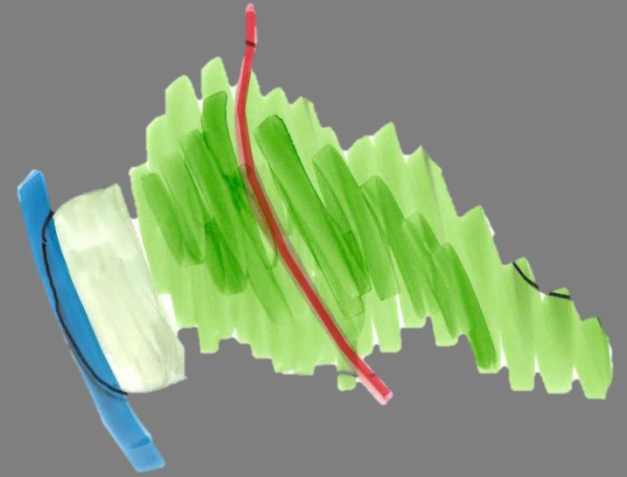
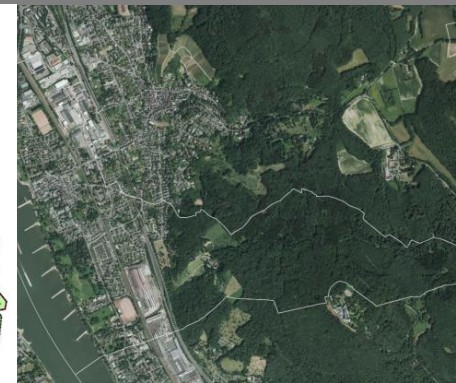
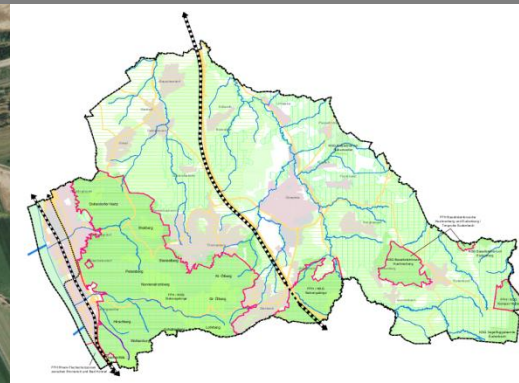


# Stadt Königswinter

## Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)



Öffentliche Auftaktveranstaltung Berg II (Stieldorf, Thomasberg / Heisterbacherrott)  
Donnerstag, 30.11.2017



## **BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG**

ISEK: Was ist das?

Einführung in den Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

## **„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“**

Auszüge aus der Analysephase

Einschätzung aus „Planersicht“

## **„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“: SICHT DER BÜRGER/INNEN**

Markt der Ideen / Informationen und Anregungen zu unterschiedlichen Themen:

- Wohnen / Siedlungsentwicklung, Ortsbild, soziale Infrastruktur / gesellschaftliches Leben
- Wirtschaft / Gewerbe, Einzelhandel, technische Infrastruktur, Verkehr
- Natur und Landschaft, Freiraumqualität, Tourismus und Naherholung

## **AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG**

Kurzfeedback zu den Ergebnissen

weitere Vorgehensweise

- strategisches Gesamtkonzept der Stadtentwicklung
- ganzheitliche Betrachtung planungsrelevanter Themen
- zentraler Leitfaden und Orientierungsrahmen
- Planungshorizont 15 – 20 Jahre
- Ziele und Maßnahmen in Text und Karte
- keine unmittelbare Rechtswirkung, Wirkung aufgrund politischer Bindung (z.B. auf folgende Verfahren, wie FNP)



1.)

Bestandsaufnahme /  
Analyse



2.)

Handlungsfelder und  
Handlungsleitlinien



3.)

Handlungsräume und  
Entwicklungsziele

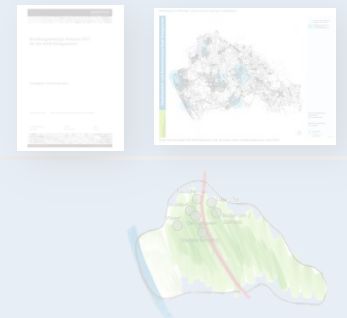


4.)

Maßnahmenkonzept

Vorgaben aus den bestehenden Kon...  
Sta...  
Stadtere...

Heute:  
**Ihre Ideen und Anregungen!**



Herausarbeitung von Handlungsleitlinien in den identifizierten Handlungsfeldern

Formulierung von Handlungsleitlinien

Sommer 2018:  
**Ihre Ideen und Anregungen!**

Herleitung von Handlungsleitlinien auf die Handlungsfelder

Konkretisierung der Handlungsleitlinien durch (teil-)raumbezogene Entwicklungsziele

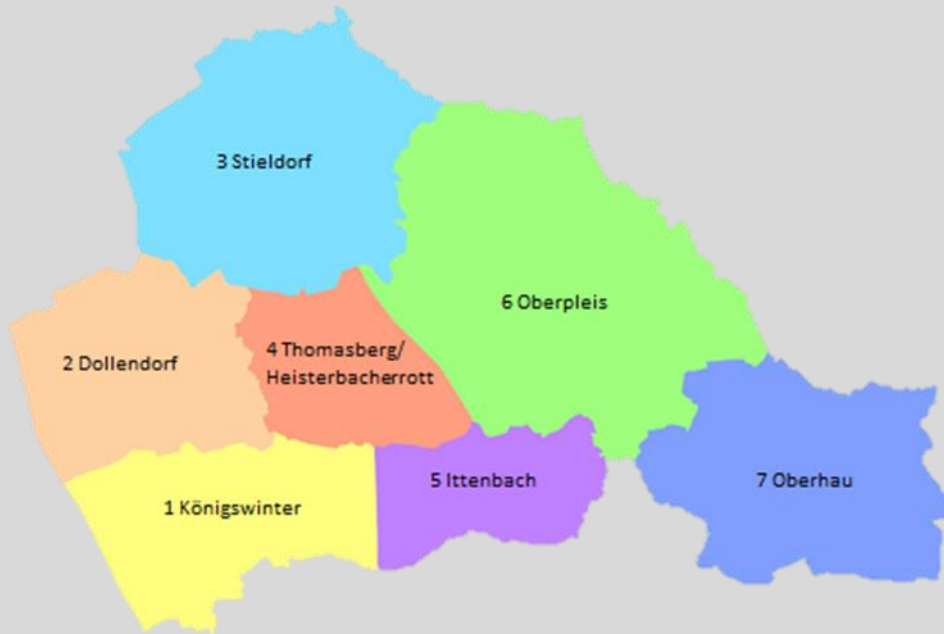
Operationalisierung der Ziele über einen Maßnahmenkatalog

1.)

Bestandsaufnahme /  
Analyse



## 7 Planungsräume / Stadtbereiche



(1) Königswinter

(2) Dollendorf

(3) Stieldorf

(4) Thomasberg / Heisterbacherrott

(5) Ittenbach

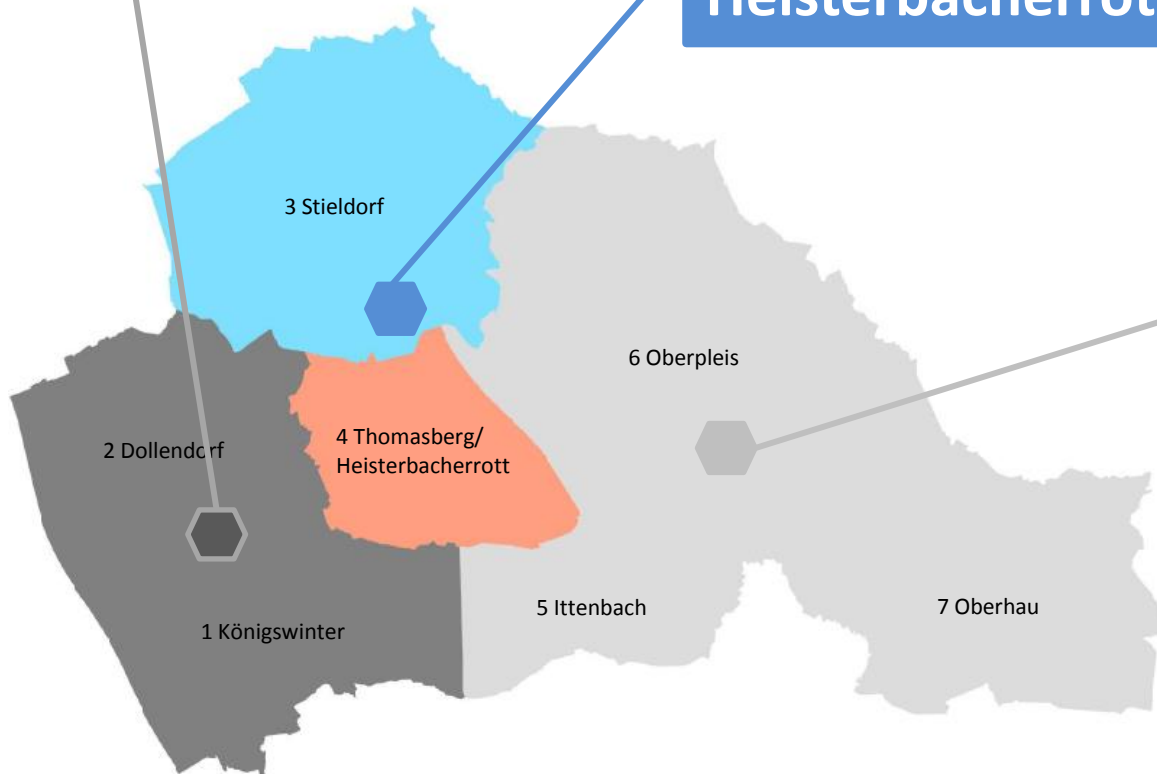
(6) Oberpleis

(7) Oberhau

22.11.2017, 18.00 Uhr:  
Talbereich Dollendorf, Königswinter

**Heute, 18:00 Uhr: Stieldorf,  
Heisterbacherrott / Thomasberg**

28.11.2017, 18.00 Uhr:  
Oberpleis, Ittenbach, Oberhau



## **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**

ISEK: Was ist das?

Einführung in den Planungsprozess (Methodik, Vorgehensweise)

## **„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“**

Auszüge aus der Analysephase

Einschätzung aus „Planersicht“

## **„AUF WAS BAUEN WIR AUF?“: SICHT DER BÜRGER/INNEN**

Markt der Ideen / Informationen und Anregungen zu unterschiedlichen Themen:

- Wohnen / Siedlungsentwicklung, Ortsbild, soziale Infrastruktur / gesellschaftliches Leben
- Wirtschaft / Gewerbe, Einzelhandel, technische Infrastruktur, Verkehr
- Natur und Landschaft, Freiraumqualität, Tourismus und Naherholung

## **AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG**

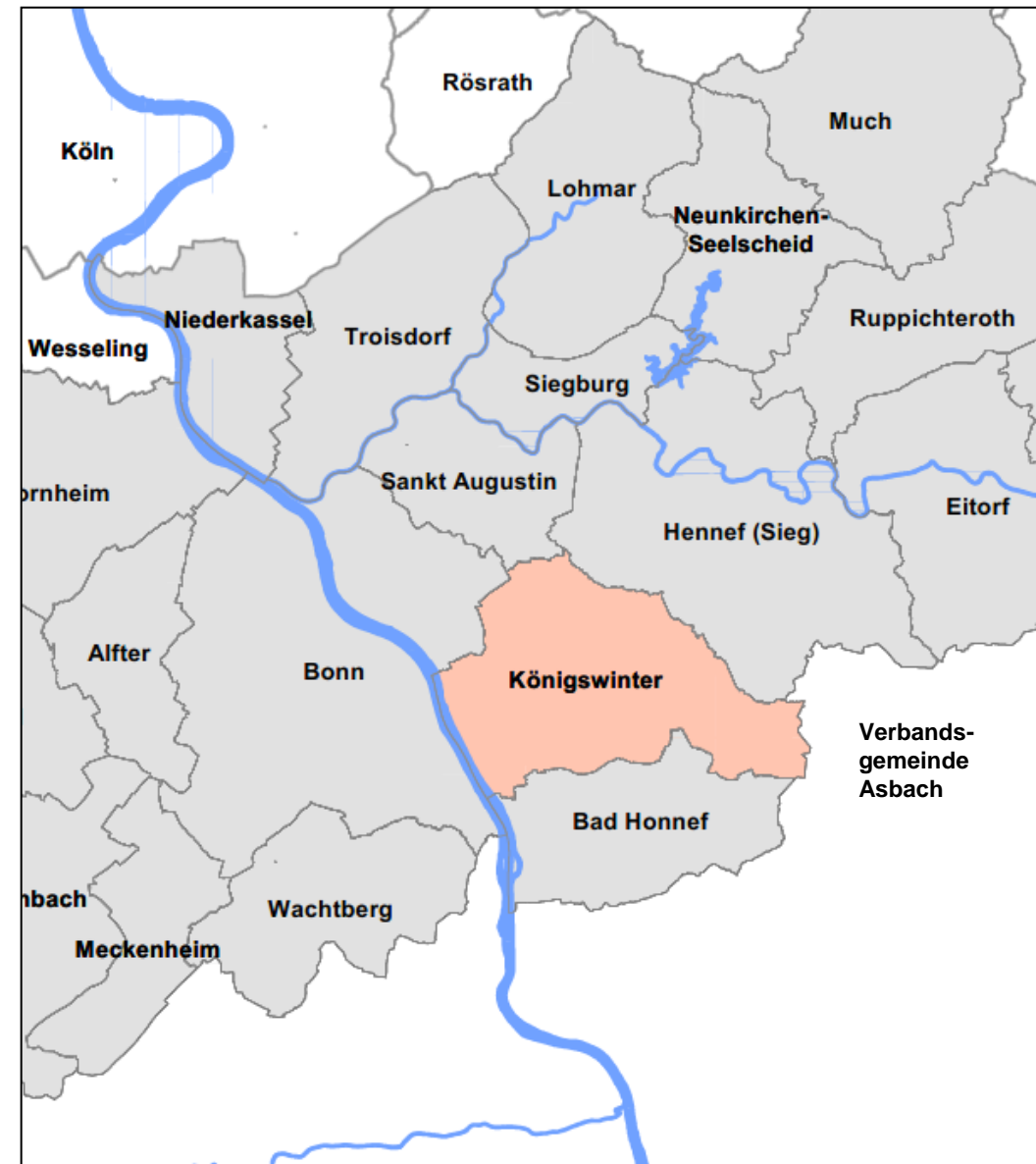
Kurzfeedback zu den Ergebnissen

weitere Vorgehensweise

An aerial photograph of a rural landscape, showing a river on the left side and a patchwork of fields and trees. The text is overlaid on the center of the image.

**Baustein I : Bestandsaufnahme / Analyse**  
*gesamtstädtische Betrachtung*





- **Mittelzentrum** im Rhein-Sieg-Kreis
- Königswinter bildet den rechtsrheinischen **Übergang vom Agglomerationsraum Köln / Bonn zu den ländlich strukturierten Bereichen** des Siebengebirges und des Mittelrheins  
(aus Einzelhandelskonzept Dr. Jansen)

Nachbarstädte und Nachbargemeinden:

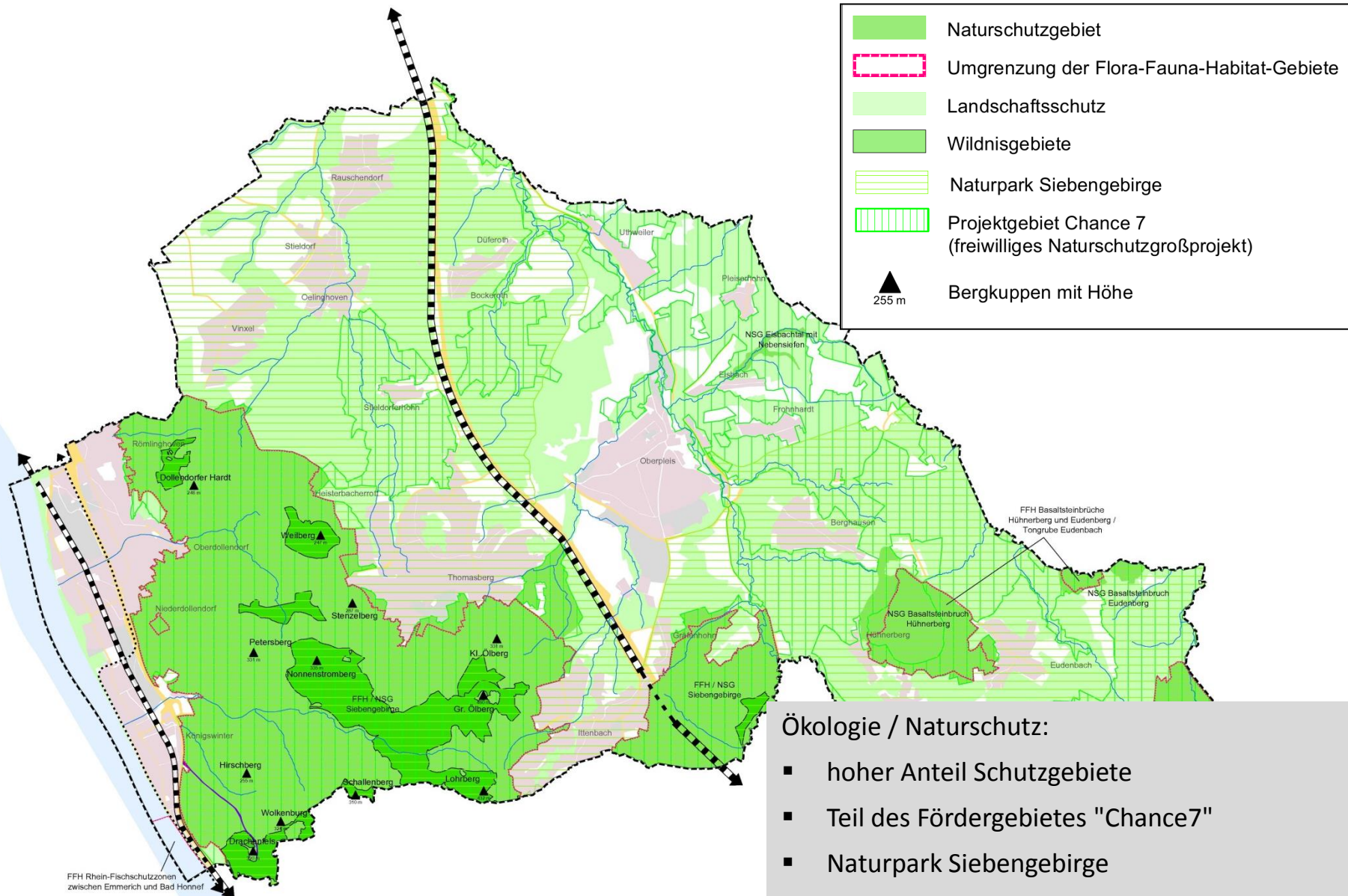
- Bundesstadt Bonn
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Hennef (Sieg)
- Verbandsgemeinde Asbach (Rheinl.-Pf.)
- Stadt Bad Honnef

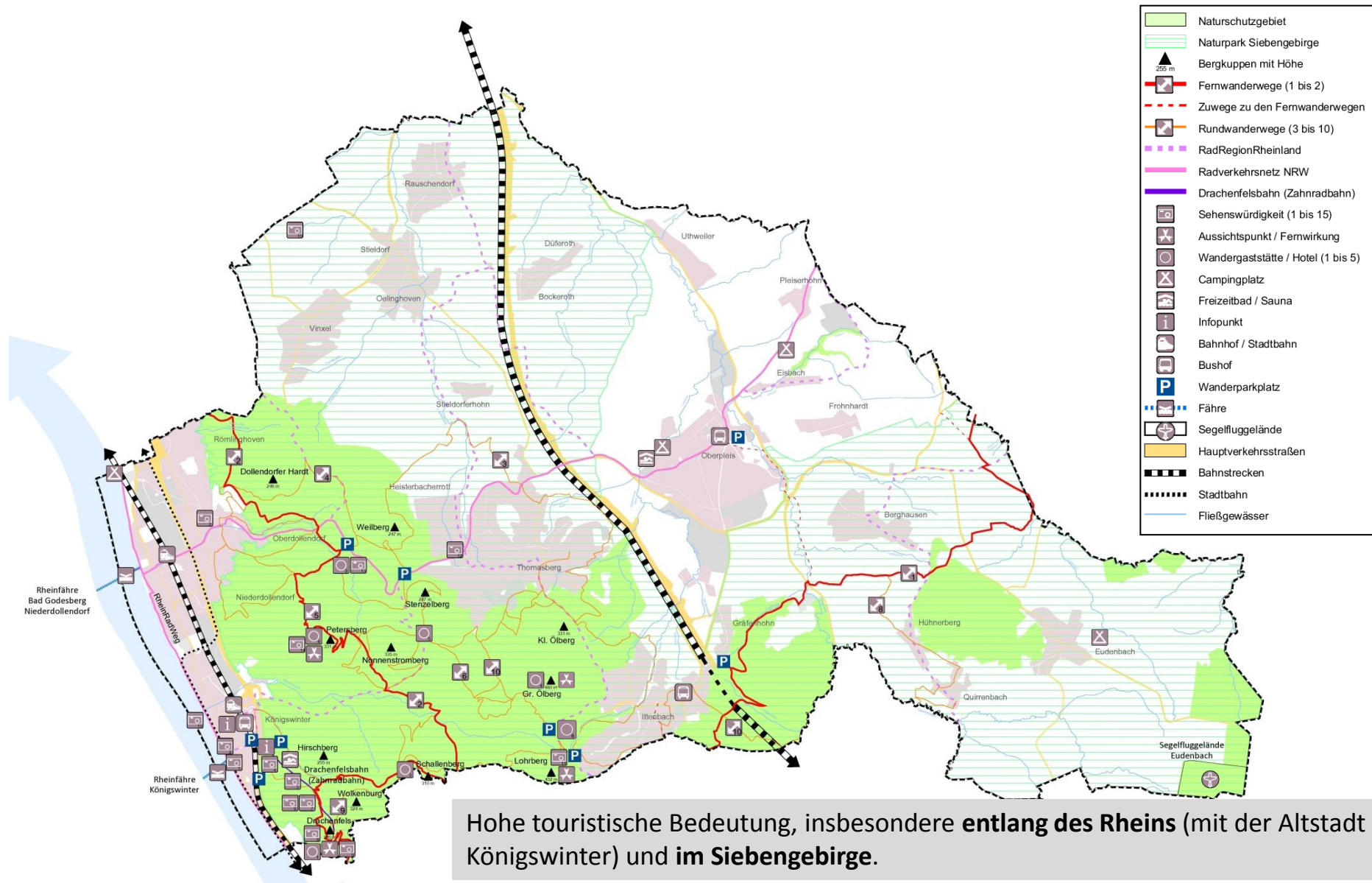


Planungsräume	Siedlungsbereiche FNP
1. Königswinter (Altstadt)	
2. Dollendorf	Niederdollendorf Oberdollendorf
3. Stieldorf	Vinxel Stieldorf Oelinghoven Rauschendorf Düferoth/Bockeroth Stieldorferhohn
4. Thomasberg/Heisterbacherrott	Thomasberg Heisterbacherrott
5. Ittenbach	Margarethenhöhe Gräfenhohn
6. Oberpleis	Uthweiler Pleiserhohn Eisbach Frohnhardt Oberpleis Berghausen
7. Oberhau	Eudenbach Hühnerberg Quirrenbach

- Polyzentrische Siedlungsstruktur mit Gliederung in Berg- und Talbereich: Siedlungsband in Tallage, dörfliche Siedlungsräume im Siebengebirge und Pleiser Hügelland
- ca. 80 Stadtteile / Gehöfte davon 22 aufgrund ihrer Größe FNP-relevant



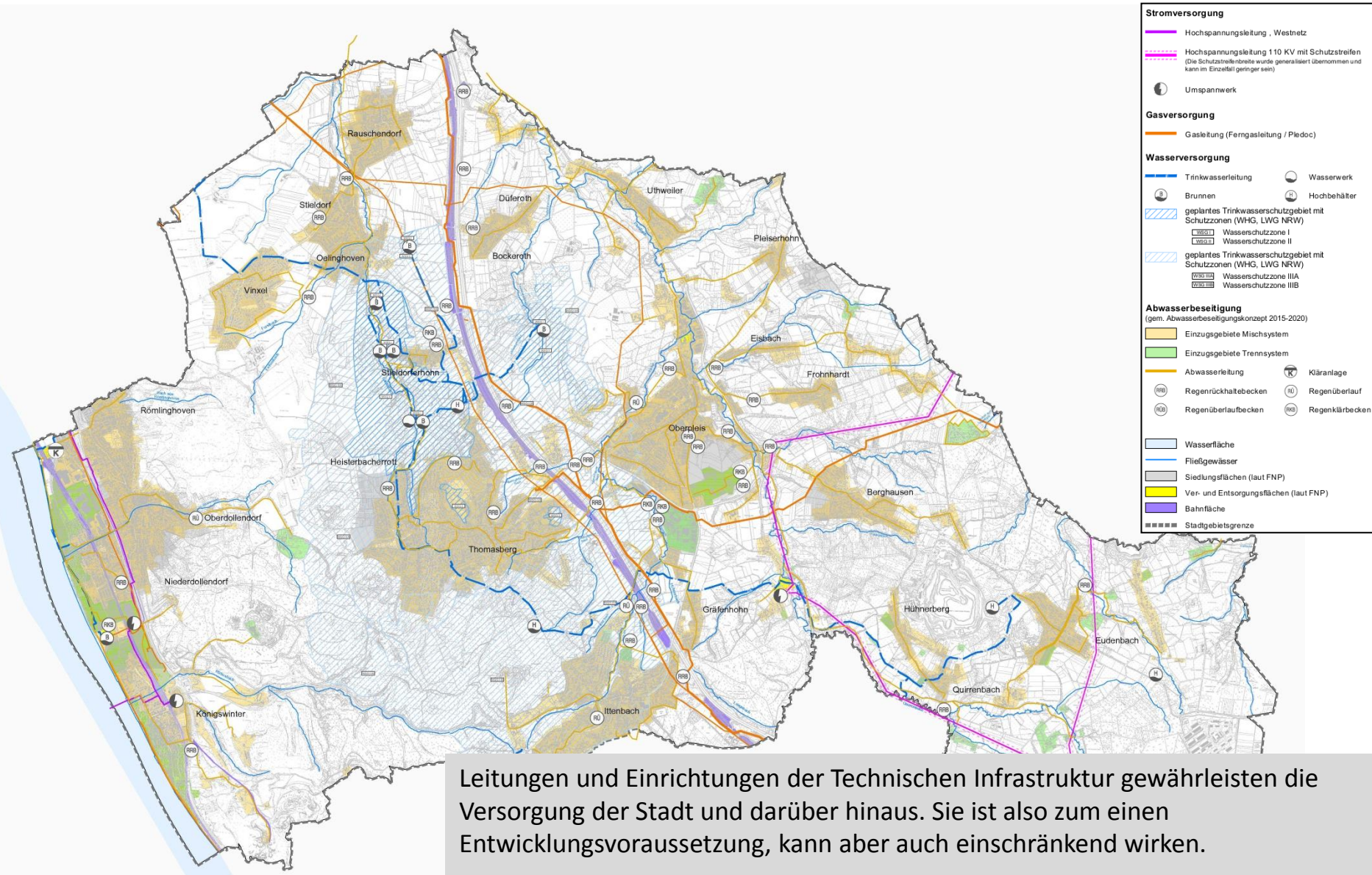




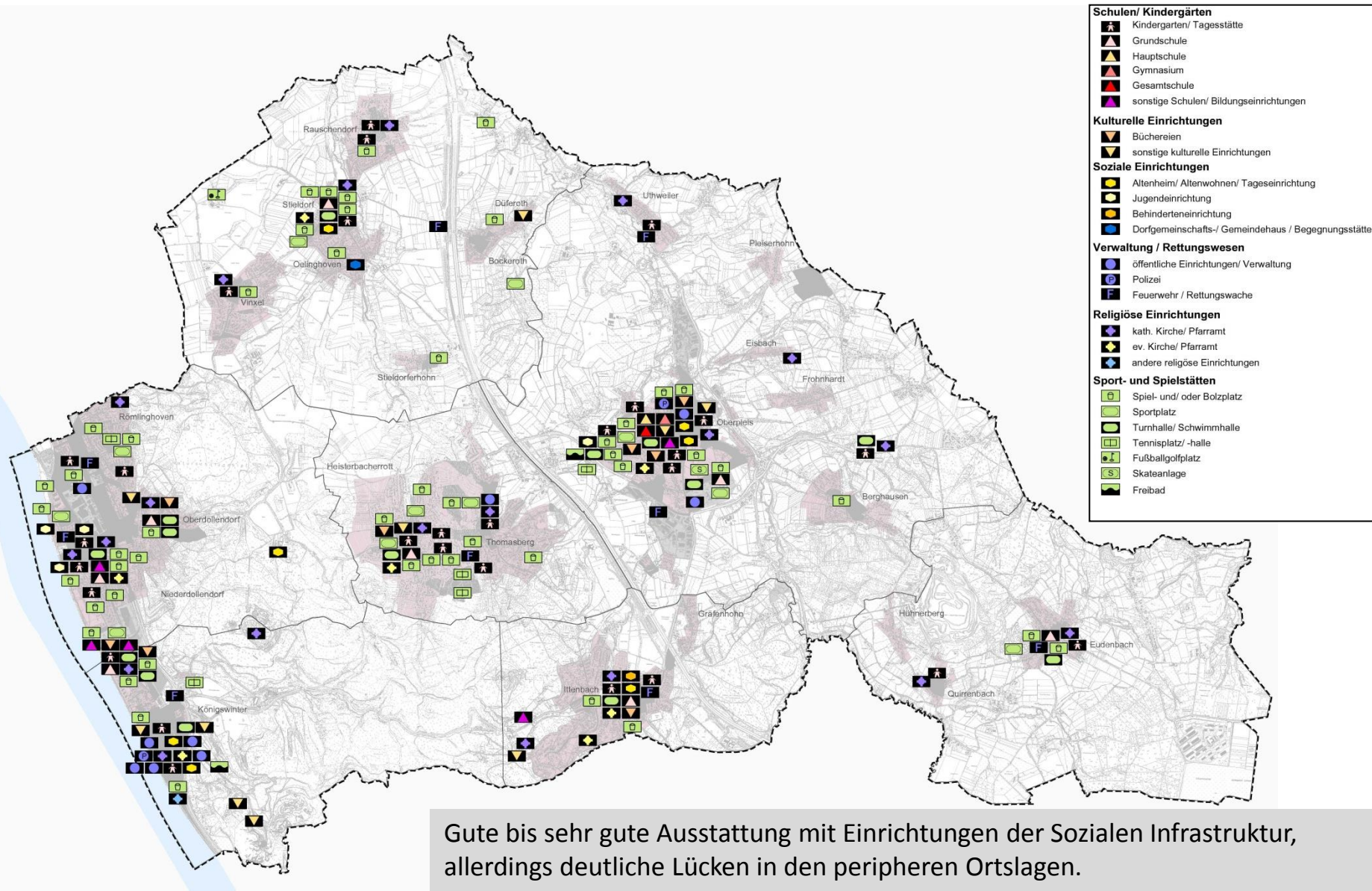
- Naturschutzgebiet
- Naturpark Siebengebirge
- Bergkuppen mit Höhe
- Fernwanderwege (1 bis 2)
- Zuwege zu den Fernwanderwegen
- Rundwanderwege (3 bis 10)
- RadRegionRheinland
- Radverkehrsnetz NRW
- Drachenfelsbahn (Zahnradbahn)
- Sehenswürdigkeit (1 bis 15)
- Aussichtspunkt / Fernwirkung
- Wandergaststätte / Hotel (1 bis 5)
- Campingplatz
- Freizeitbad / Sauna
- Infopunkt
- Bahnhof / Stadtbahn
- Bushof
- Wanderparkplatz
- Fähre
- Segelfluggelände
- Hauptverkehrsstraßen
- Bahnstrecken
- Stadtbahn
- Fließgewässer

Hohe touristische Bedeutung, insbesondere entlang des Rheins (mit der Altstadt Königswinter) und im Siebengebirge.





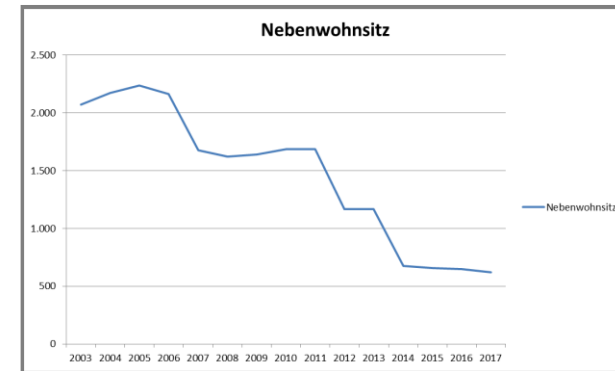
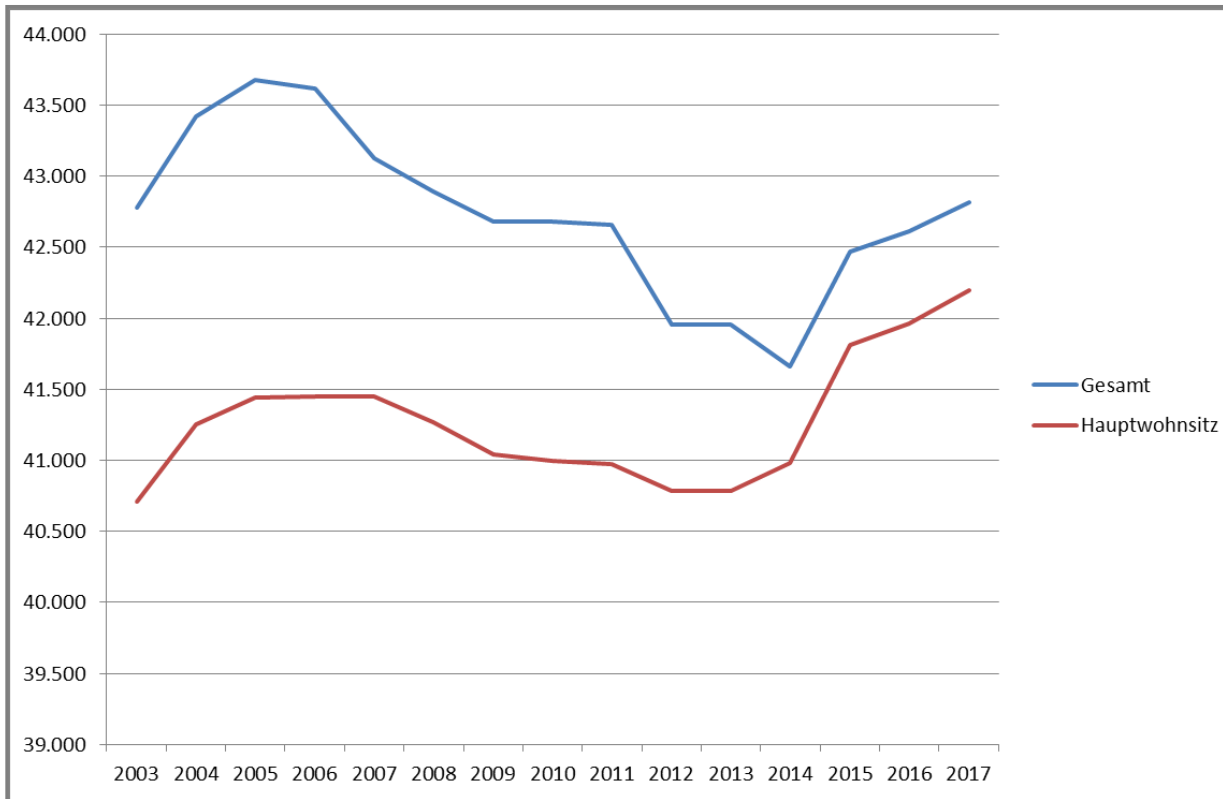
Leitungen und Einrichtungen der Technischen Infrastruktur gewährleisten die Versorgung der Stadt und darüber hinaus. Sie ist also zum einen Entwicklungsvoraussetzung, kann aber auch einschränkend wirken.



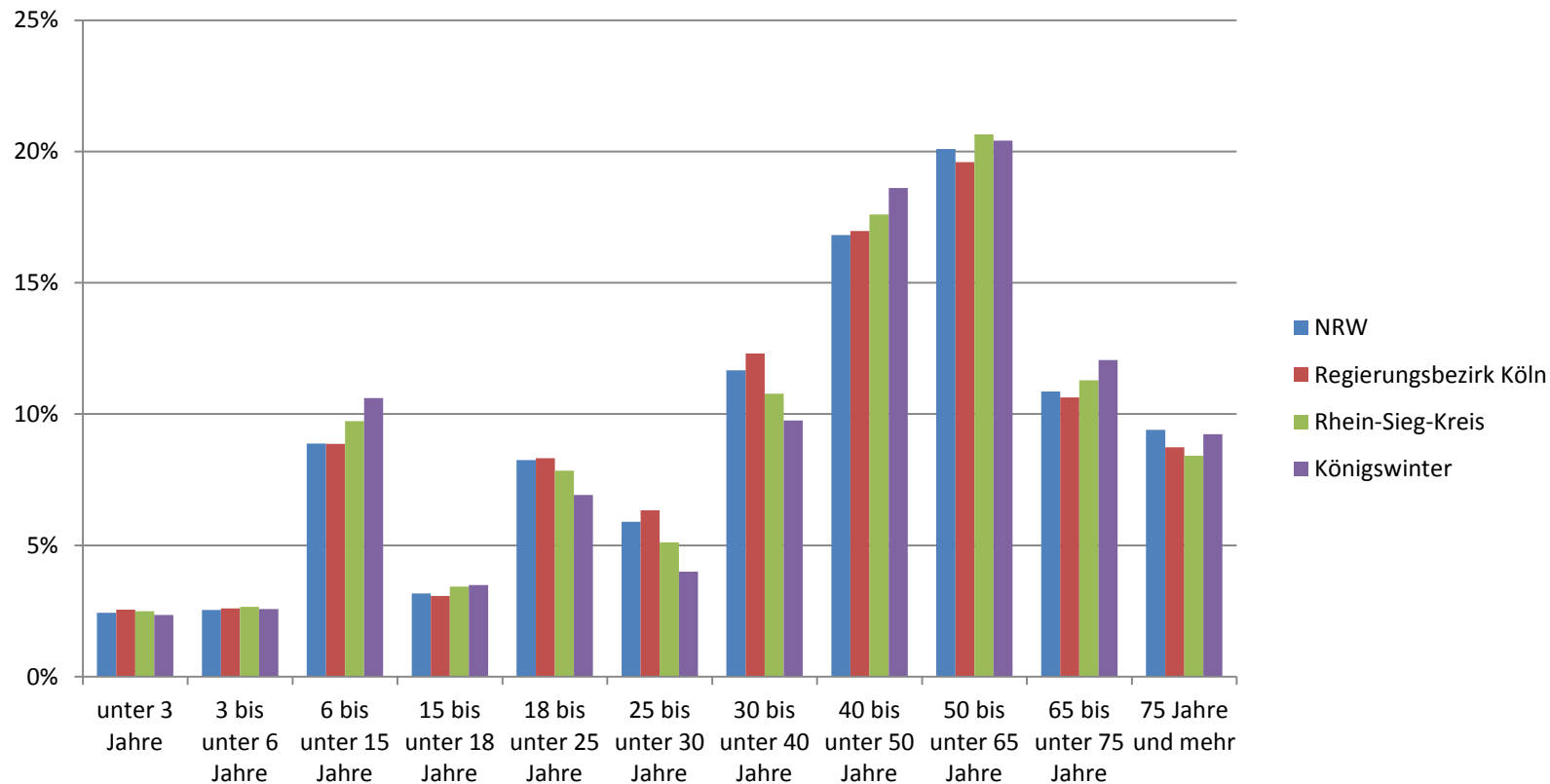
Gute bis sehr gute Ausstattung mit Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur, allerdings deutliche Lücken in den peripheren Ortslagen.



- aktuelle Gesamteinwohnerzahl: ca. 42.600 (Haupt- und Nebenwohnsitze, 31.12.2016)

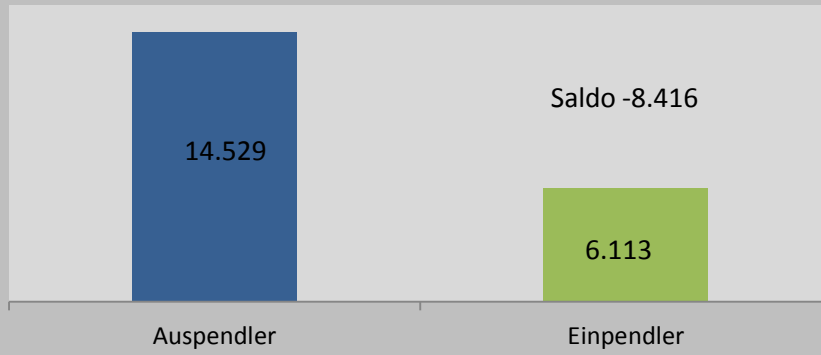


- nach Einwohnerverlusten von 2005 – 2014 wieder Anstieg der Bevölkerung in Königswinter
- allerdings Niveau von 2005 noch nicht wieder erreicht
- Schwankungsbreite: ca. 2.000 EW



nach Daten des IT.NRW 2017  
Stand der letzten Erhebung 30.06.2015

- Überdurchschnittlich hoher Anteil von Senioren (65+)
- Auffallend: überdurchschnittlich hoher Anteil der Gruppen 6-15 sowie 40-50 (Baugebietsentwicklung vor 15 Jahren)
- Unterdurchschnittlich in den Altersgruppen von 18 bis 40 Jahren (Bildungswanderung + fehlende Angebote)



Berufs- und Ausbildungspendler Königswinter

(nach Daten des IT.NRW2 2017),  
 Stand der letzten Erhebung 30.06.2015

- Hoher Auspendlerüberschuss
- Bedeutung als Wohnstandort überwiegt

Top 10 Einpendler

Einpendler von:	Anzahl
Bonn, Stadt	1289
Bad Honnef, Stadt	727
Hennef (Sieg), Stadt	492
Sankt Augustin, Stadt	380
Köln, Stadt	254
Troisdorf, Stadt	236
Siegburg, Stadt	195
Buchholz (Westerwald)	116
Asbach	104
Rheinbreitbach	99

Königswinter

Top 10 Auspendler

Auspendler von:	Anzahl
Bonn, Stadt	6391
Köln, Stadt	1617
Sankt Augustin, Stadt	852
Bad Honnef, Stadt	752
Troisdorf, Stadt	633
Siegburg, Stadt	606
Hennef (Sieg), Stadt	475
Düsseldorf, Stadt	157
Bornheim, Stadt	131
Lohmar, Stadt	107

TOP 10 Berufs- und Ausbildungspendler Königswinter

(nach Daten des IT.NRW2 2017),  
 Stand der letzten Erhebung 30.06.2015

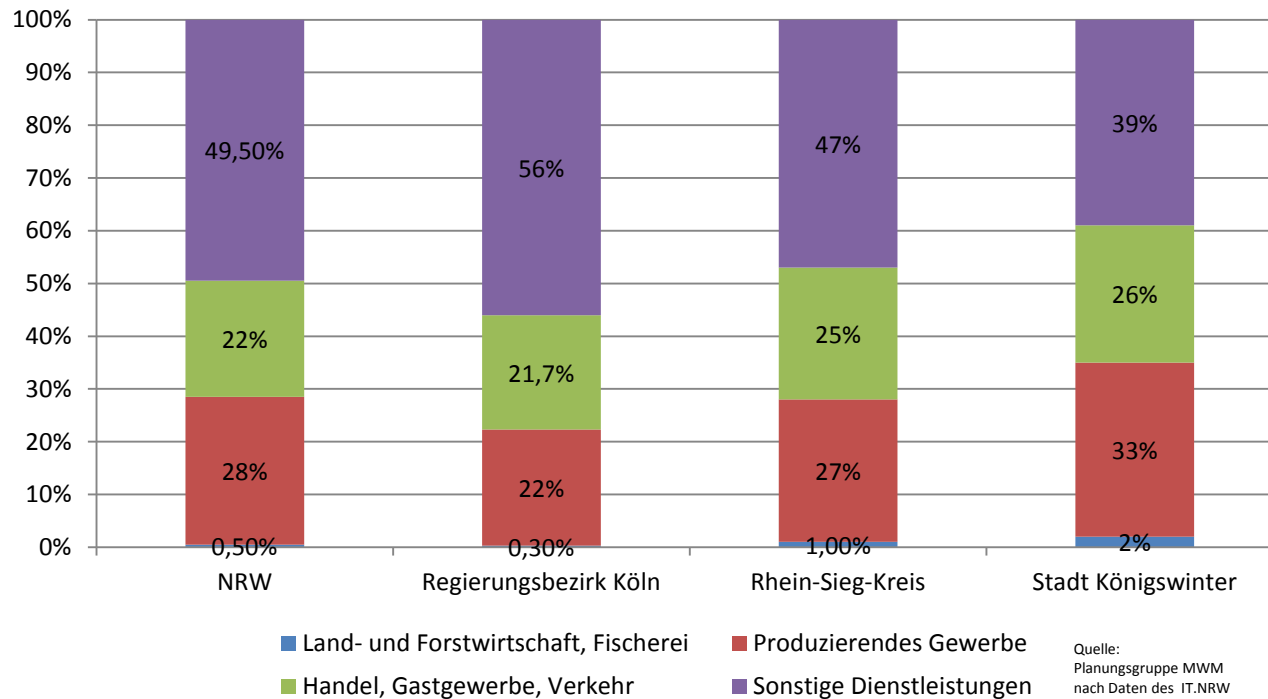
Anzahl Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte absolut:

Stadt Königswinter: 7559

Regierungsbezirk Köln: 1 595 239

Rhein-Sieg-Kreis: 147 562

NRW: 6 407 112

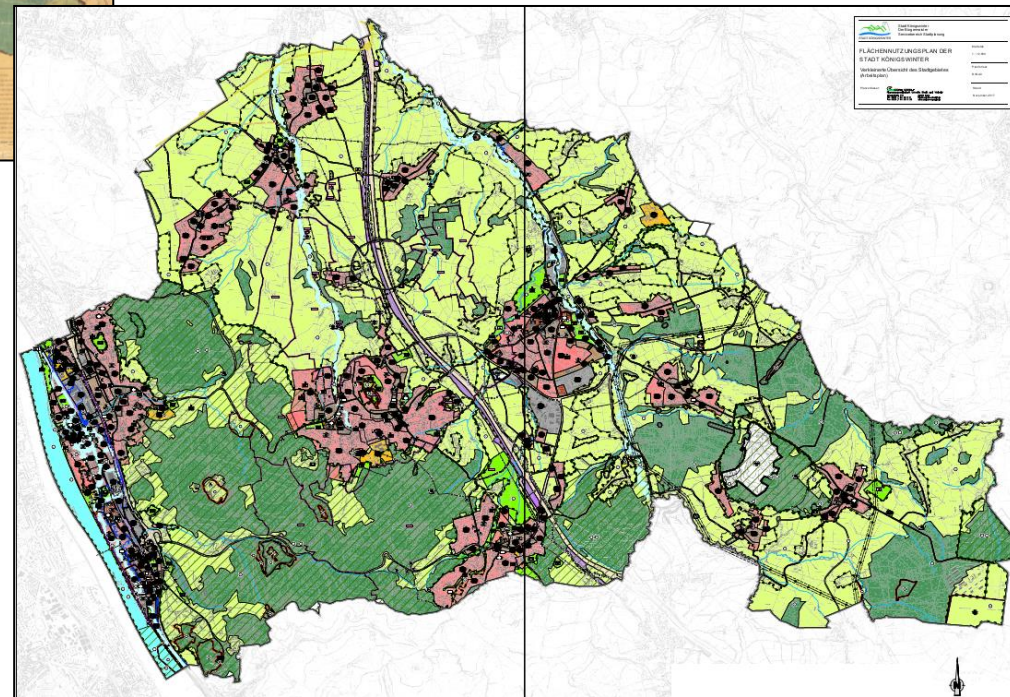
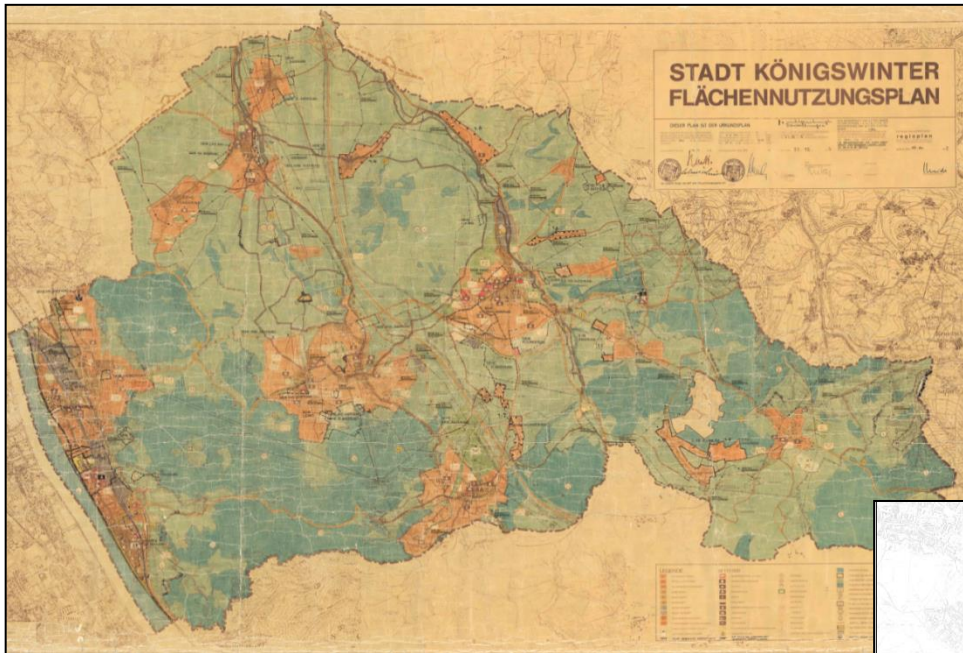


- Dienstleistungssektor mit 39% in KW im Vergleich unterrepräsentiert
- Primärer Sektor (Land-/Forstwirtschaft), Produzierendes Gewerbe sowie Handel / Gastgewerbe / Verkehr stärker ausgeprägt als in den Vergleichsräumen
- Auffallend: überdurchschnittlich viele Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe

An aerial photograph of a rural landscape, likely in the region of Königswinter, Germany. The image shows a winding river on the left side, surrounded by dense vegetation. The rest of the landscape is dominated by a patchwork of agricultural fields, some of which are divided into smaller plots. The overall scene is a typical rural landscape with a mix of natural and cultivated areas.

# Baustein I : Analyse vorhandener Konzepte *gesamtstädtische Betrachtung*

Flächennutzungsplan  
aus dem Jahr 1974

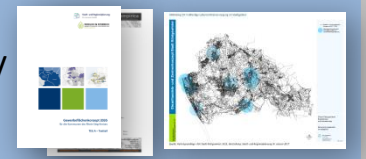


Neubekanntmachung  
2017

1.)



Vorgaben aus den bestehenden Konzepten, u.a. Wohnen / Gewerbe / Einzelhandel, Rahmenpläne etc.



### Handlungskonzept Wohnen

Bearbeitung 2016-2017  
Beschluss Stadtrat am 18.12.2017 geplant



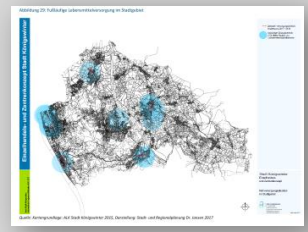
### Gewerbeflächenkonzept für die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises 2035

Bearbeitung 2015-2017  
Beratung im Planungs- und Umweltausschuss: 08.02.2017 (→ 2 Flächenpotentiale)  
Beschluss im Planungs- und Umweltausschuss am 13.09.2017 und im Stadtrat am 09.10.2017



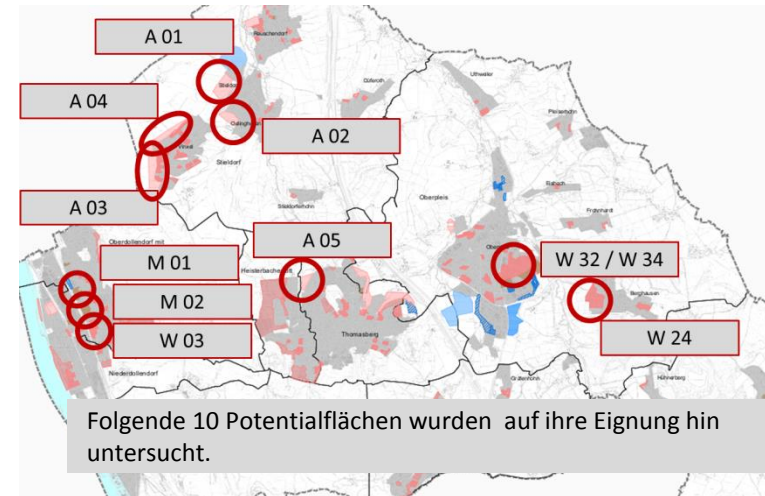
### Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

Bearbeitung 2016-2017  
regionale Abstimmung im Regionalen Arbeitskreis Entwicklung Planung und Verkehr der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (RAK): 26.04.2017  
Beschluss im Planungs- und Umweltausschuss: 13.09.2017 (Beteiligung TÖB)

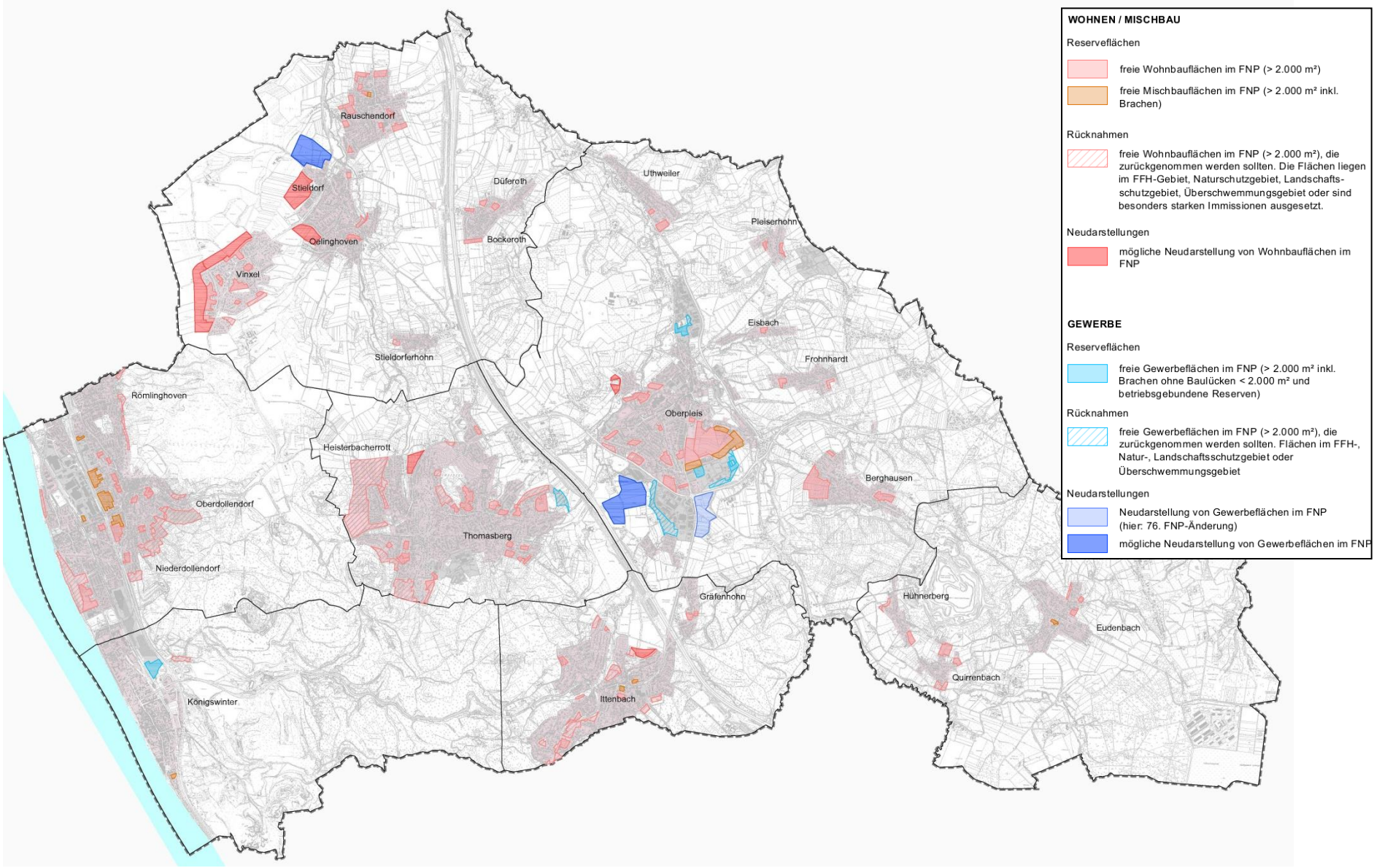


## Handlungskonzept Wohnen Königswinter 2017

- bis zu 46.000 Einwohner bis 2035
- Wohnflächenbedarf: rd. 80 ha Bruttobauland (derzeitige Reserven: ca. 50 ha)
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnbaulandangebotes
- Vorrang der Innenentwicklung und Nachverdichtung
- Außenentwicklung vorrangig in Ortsteilen mit mehr als 2.000 Einwohnern







**WOHNEN / MISCHBAU**

**Reserveflächen**

- freie Wohnbauflächen im FNP (> 2.000 m<sup>2</sup>)
- freie Mischbauflächen im FNP (> 2.000 m<sup>2</sup> inkl. Brachen)

**Rücknahmen**

- freie Wohnbauflächen im FNP (> 2.000 m<sup>2</sup>), die zurückgenommen werden sollten. Die Flächen liegen im FFH-Gebiet, Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet oder sind besonders starken Immissionen ausgesetzt.

**Neudarstellungen**

- mögliche Neudarstellung von Wohnbauflächen im FNP

**GEWERBE**

**Reserveflächen**

- freie Gewerbeflächen im FNP (> 2.000 m<sup>2</sup> inkl. Brachen ohne Baulücken < 2.000 m<sup>2</sup> und betriebsgebundene Reserven)

**Rücknahmen**

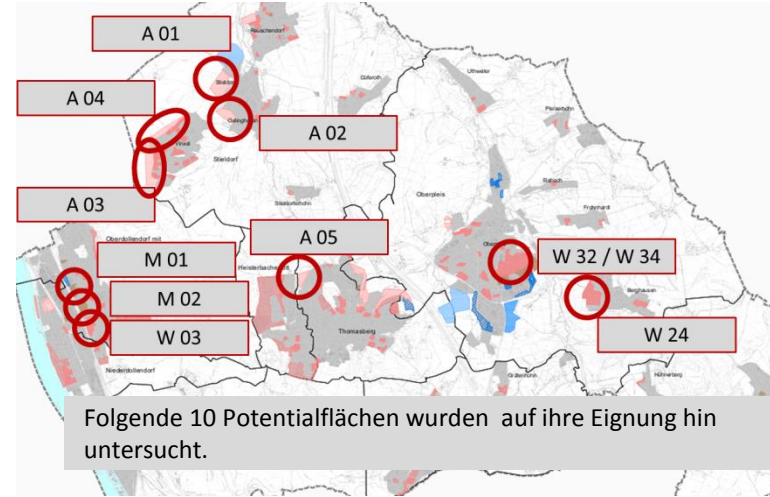
- freie Gewerbeflächen im FNP (> 2.000 m<sup>2</sup>), die zurückgenommen werden sollten. Flächen im FFH-, Natur-, Landschaftsschutzgebiet oder Überschwemmungsgebiet

**Neudarstellungen**

- Neudarstellung von Gewerbeflächen im FNP (hier: 76. FNP-Änderung)
- mögliche Neudarstellung von Gewerbeflächen im FNP

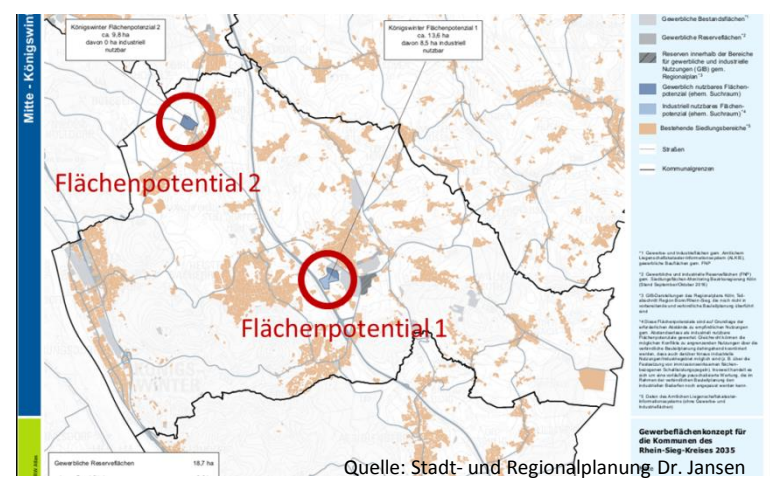
## Handlungskonzept Wohnen Königswinter 2017

- bis zu 46.000 Einwohner bis 2035
- Wohnflächenbedarf: rd. 80 ha Bruttobauland (derzeitige Reserven: ca. 50 ha)
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten, differenzierten und qualitätsvollen Wohnbaulandangebotes
- Vorrang der Innenentwicklung und Nachverdichtung
- Außenentwicklung vorrangig in Ortsteilen mit mehr als 2.000 Einwohnern



## Gewerbeflächenkonzept 2035



- Es besteht ein Bedarf an neuen GI-Flächen in der gesamten Region und zwar größere, zusammenhängende Flächen
- Aufgrund der Stadtstruktur Königswinter und abhängig von den Standortfaktoren wurden 2 Flächenpotentiale detaillierter untersucht
- Im Ergebnis eignen sich 2 Standorte zur künftigen Bedarfsdeckung: Flächenpotential Stieldorf (GE), Flächenpotential Oberpleis (GE)

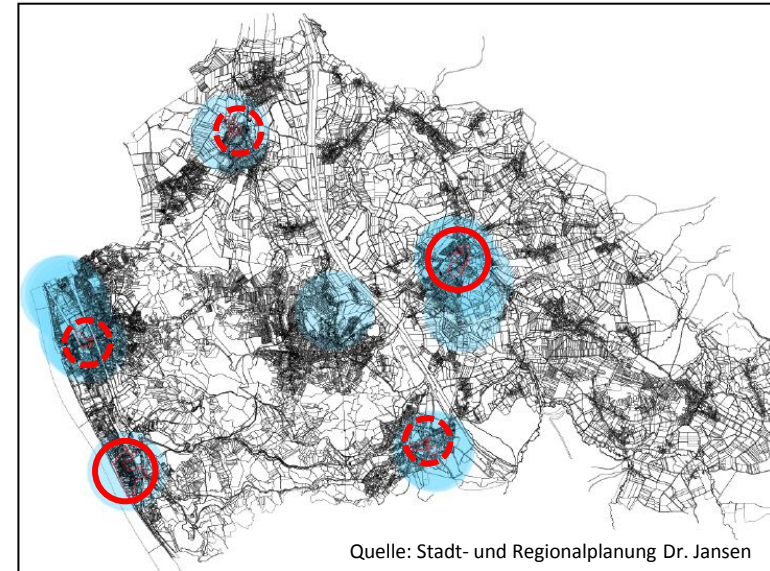


## Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes


- Bestehender Einzelhandelsbesatz: strukturelle Probleme in der Altstadt, die übrigen integrierten Versorgungslagen zeigen sich weitgehend stabil
- Interne einzelhandelsbezogene Konkurrenzsituation: Ortsmitten Altstadt, Oberpleis, Nieder-/Oberdollendorf, Einzelhandelsagglomeration am Ortskernrand von Ittenbach, sowie außerhalb gelegene Standortbereiche, z.B. Gewerbegebiet Mühlenbruch
- In den Stadtteilen Oberdollendorf u. Oberpleis befinden sich fast  $\frac{3}{4}$  der gesamten Verkaufsfläche → Ungleichgewicht zwischen Einwohner u. Verkaufsfläche → beide sind wichtig für die Versorgung des Stadtgebietes
- Gesamtzentralität von 68,7 %: → Kaufkraftabflüsse in erheblichen Umfang liegen vor.
- **zum Schutz der integrierten Standortlagen in Verbindung mit einem Schutz der wohnungsnahen Versorgung sieht das Zentrenkonzept 2 Stadtteilzentren und 3 Nahversorgungszentren vor**

Zentrenhierarchie in Königswinter:

- Altstadt und Oberpleis = **Stadtteilzentren** 
- Ittenbach, Nieder-/Oberdollendorf u. Stieldorf = **Nahversorgungszentrum** 



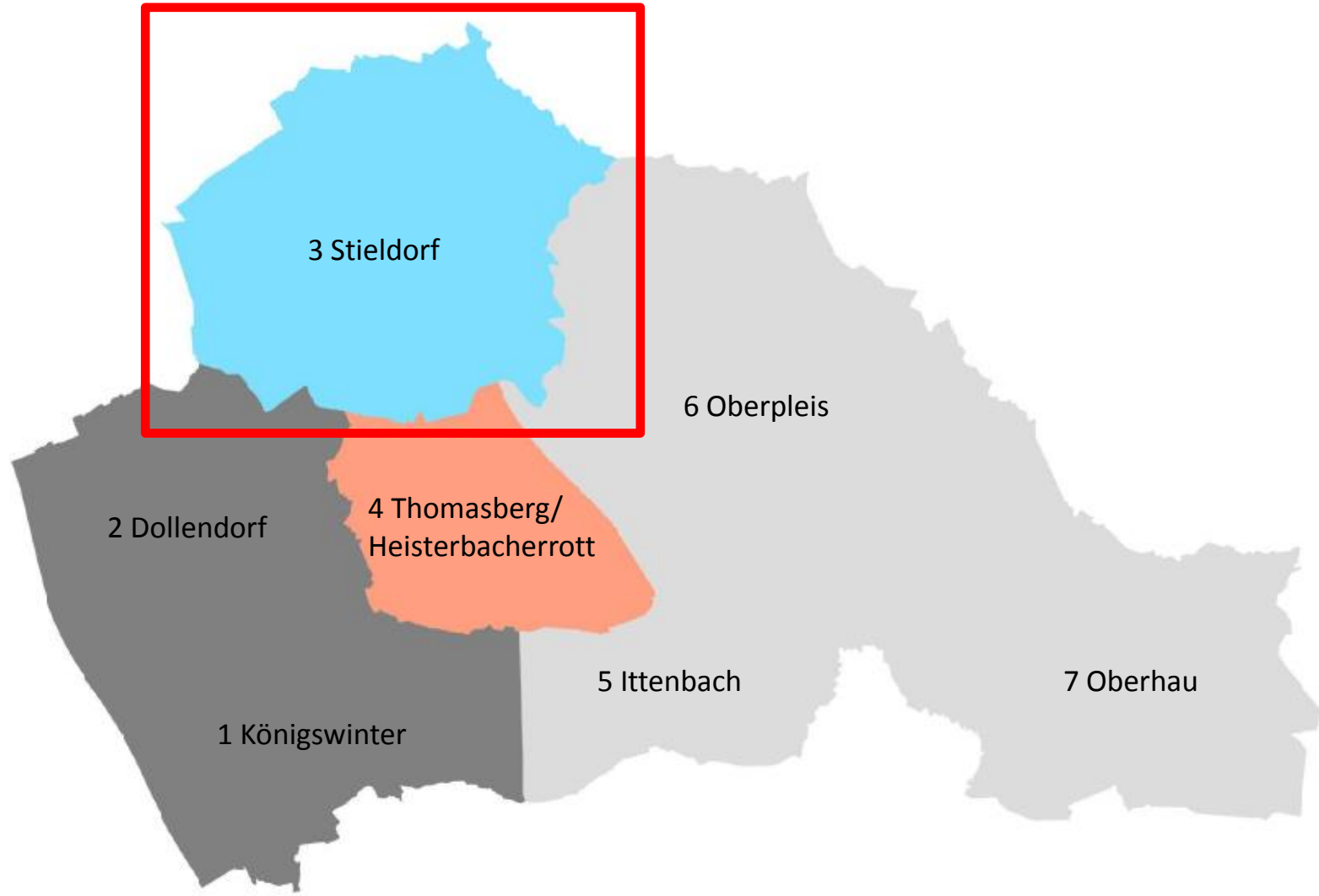
— Zentraler Versorgungsbereich  
Abgrenzung 2017 / 2010

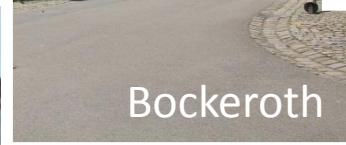
 fußläufiger Einzugsbereich  
(700 Meter Radius) um  
Lebensmittelmagnetbetriebe

An aerial photograph of a rural landscape, likely in the region of Königswinter. The image shows a winding river on the left side, surrounded by dense vegetation. The rest of the landscape is dominated by a patchwork of agricultural fields, some of which are dark, suggesting they might be planted with crops like corn or soybeans. The overall scene is a typical rural landscape with a mix of natural and agricultural elements.

# Baustein I : Bestandsaufnahme / Analyse

## *Stadtteilebene*





Stieldorf

Bockeroth

Rauschendorf

Bockeroth

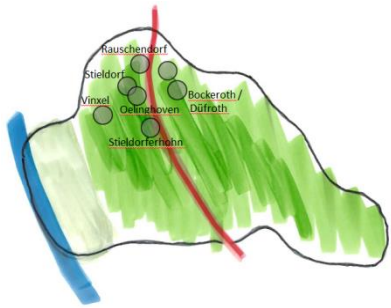
Vinxel

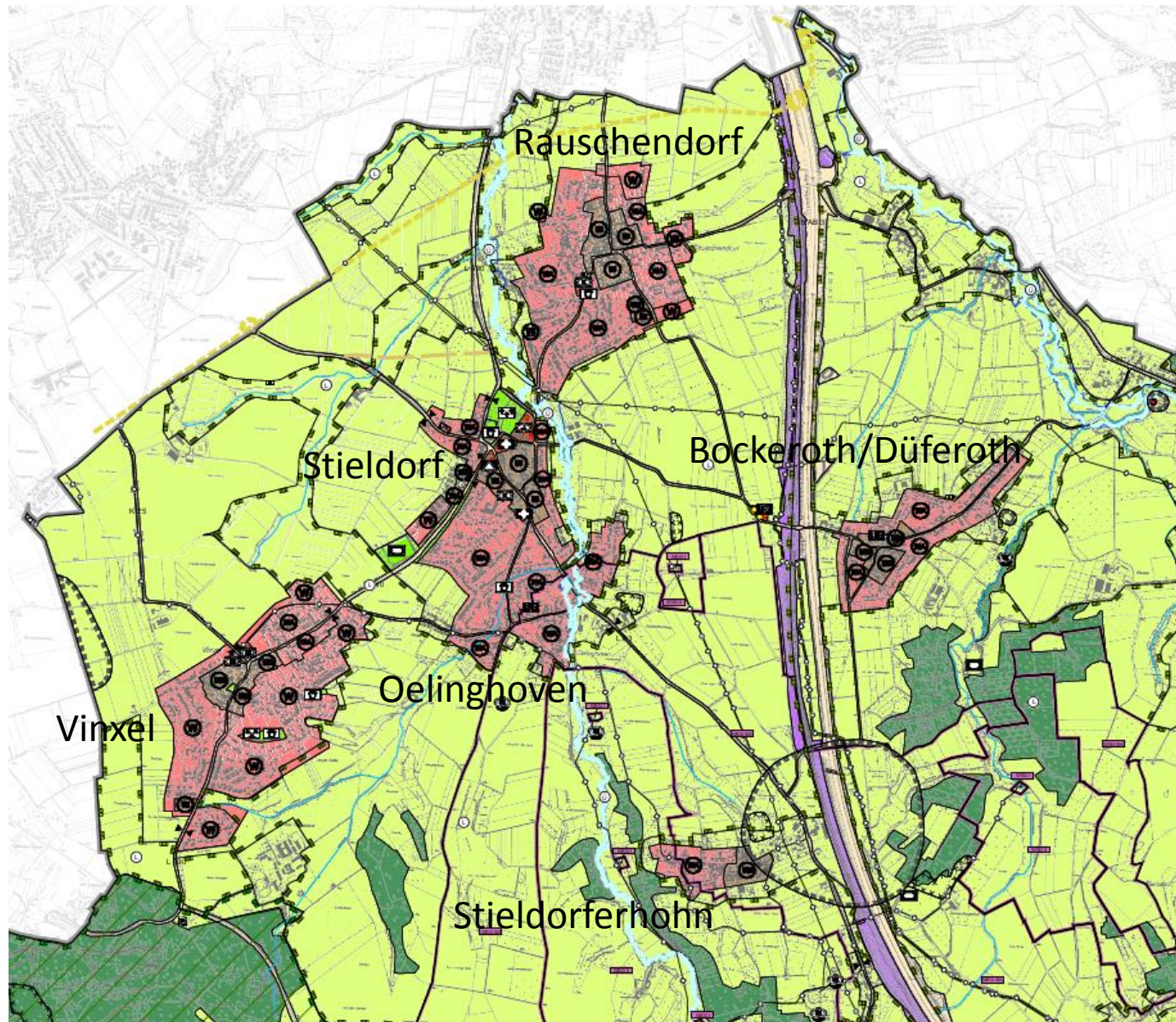
Stieldorf

Vinxel

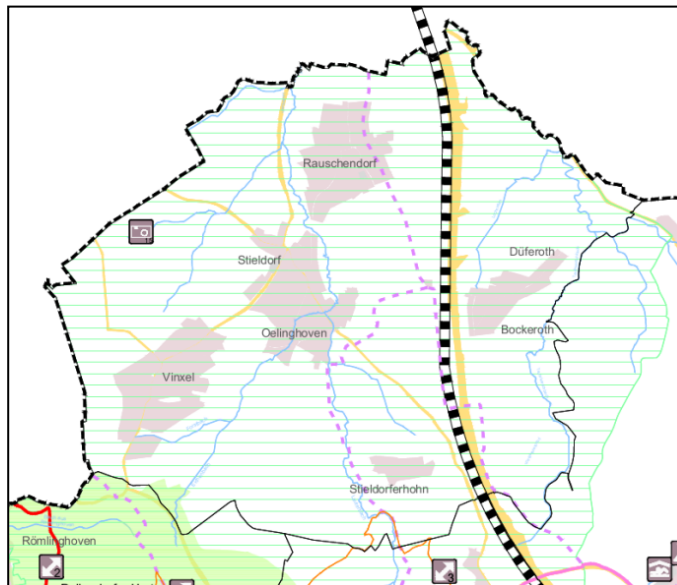
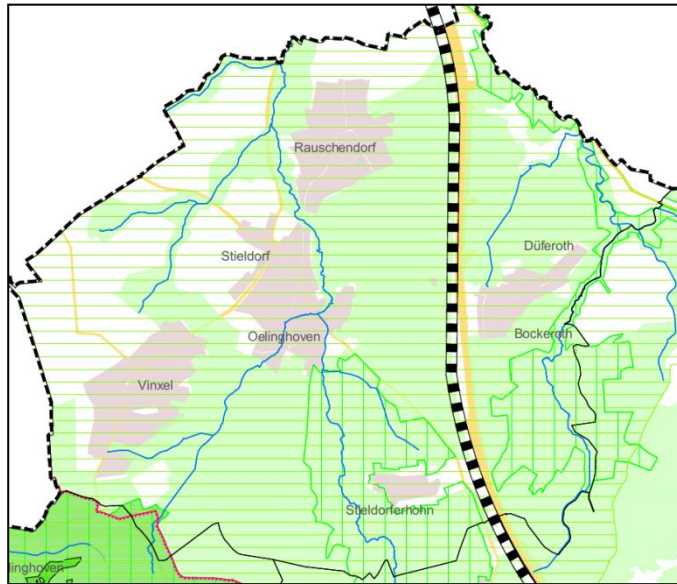
Rauschendorf

Stieldorf\_Impressionen



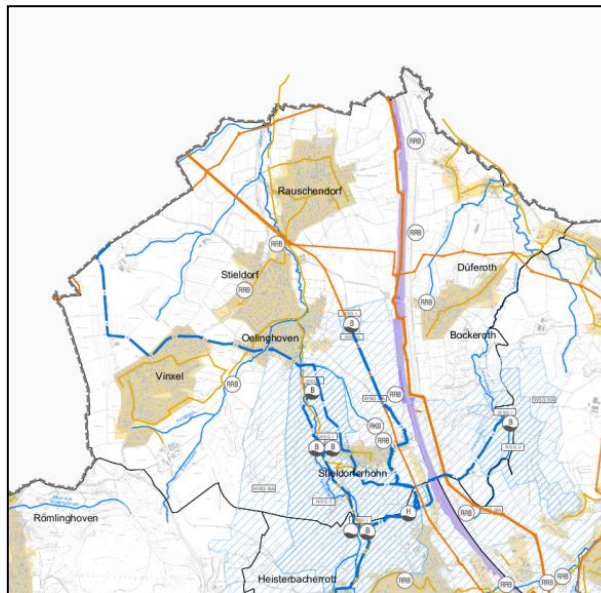
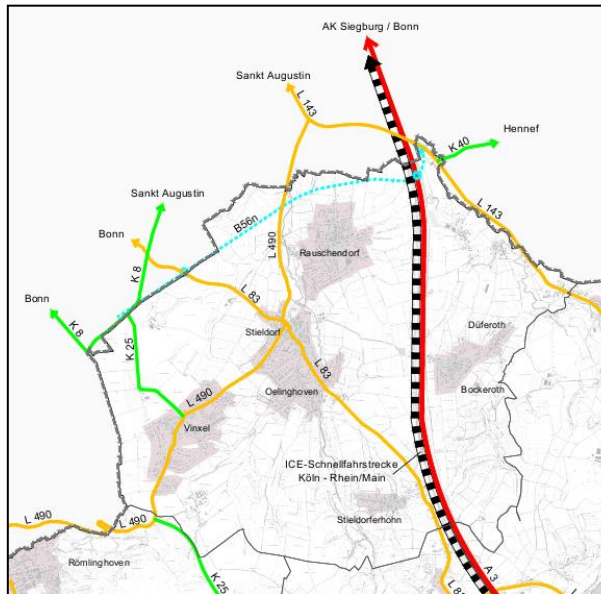






## Freiraum, Natur und Klima, Tourismus und Naherholung:

- +** struktur- und abwechslungsreicher Kulturlandschaftsraum
- +** wertvolle (schutzbedürftige) Böden
- Intensivlandwirtschaft
- +** überregional bedeutsamer Radweg
- +** Fußballgolf Vinxel

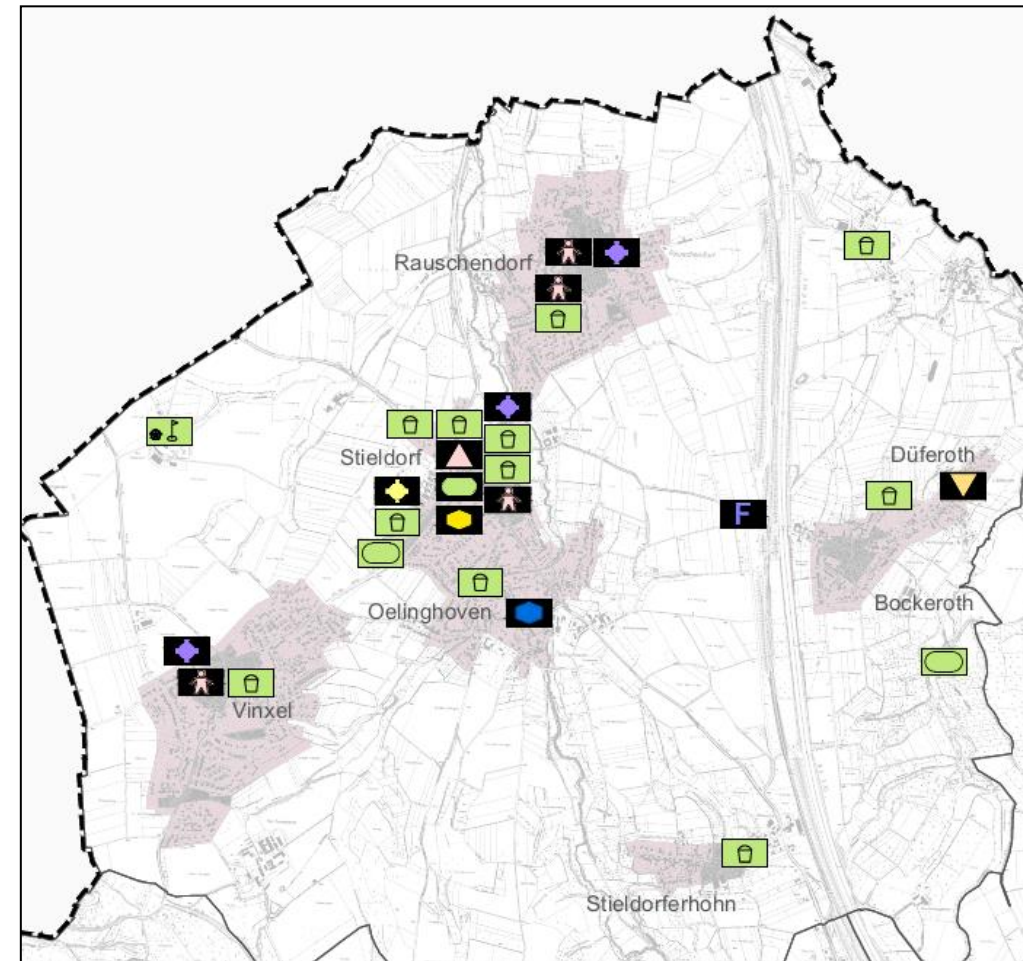


## Verkehr und Mobilität:

- + überwiegend gute MIV-Anbindung
- + gute bis ausreichende ÖPNV-Anbindung
- + - geplante Verkehrsstrasse B 56n (beabsichtigte Planung im Bundesverkehrswegeplan (weiterer Bedarf), Streckenverlauf kann sich im weiteren Planungsverfahren noch ändern)

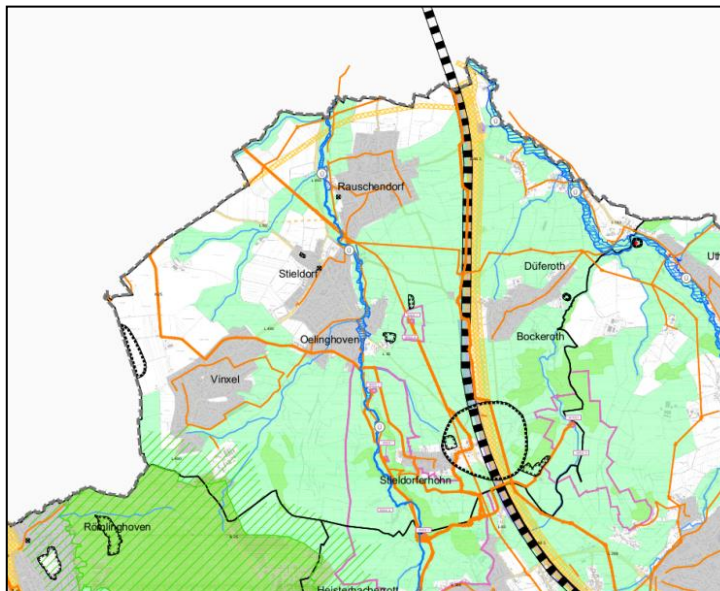
## Technische Infrastruktur:

- Regenwasserentsorgung bei Entwicklung zusätzlicher Bauflächen ist zu prüfen, Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der natürlichen Vorflut Pleisbach / Lauterbach durch externen Gutachter (2018)
- Problematik Starkregenereignisse
- teilweise Restriktionen durch Leitungstrassen im Siedlungsbereich



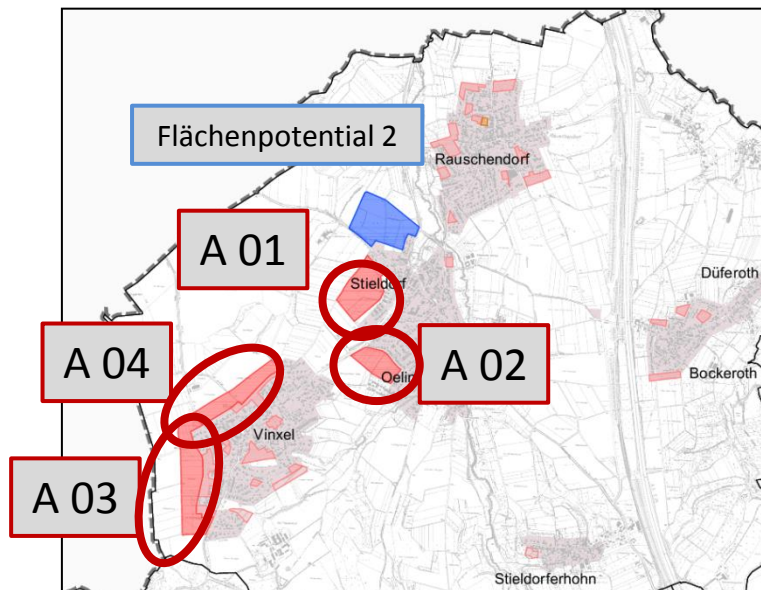
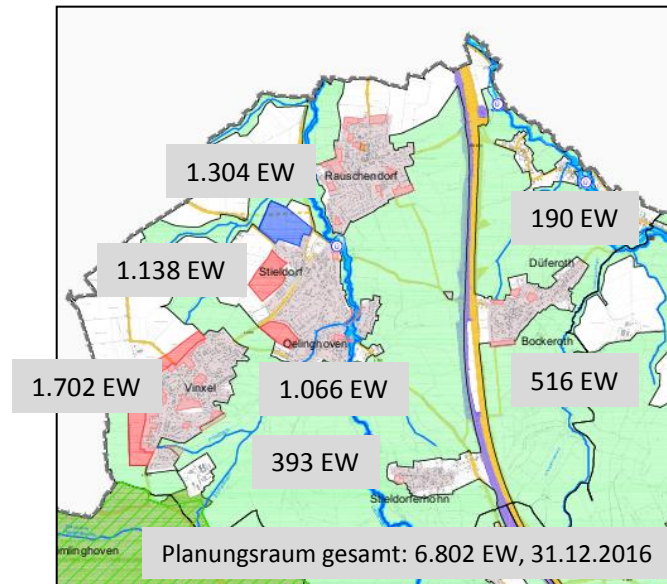
### Soziale Infrastruktur:

- + Stieldorf: gute Ausstattung mit Kindergarten und Grundschule, Seniorenheim etc.;
- + Kindergärten in Rauschendorf und Vinxel
- in den übrigen Stadtteilen kaum Infrastrukturausstattung
- fehlender Versammlungsraum / Bürgerhaus



## Siedlungsräumliche Entwicklung / Ortsbild:

- + ablesbare (historische) Ortsmitten vorhanden
- + überwiegend aufgelockerte Wohngebiete aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts
- + insbesondere in den kleineren Ortschaften noch klassische Dorfstrukturen erkennbar
- historische Ortslagen teilweise verwachsen und nicht mehr ablesbar
- durch Autobahn und Bahntrasse geteilter Planungsraum
- teilweise Einschränkungen durch Überschwemmungsgebiete und geplante Wasserschutzgebiete

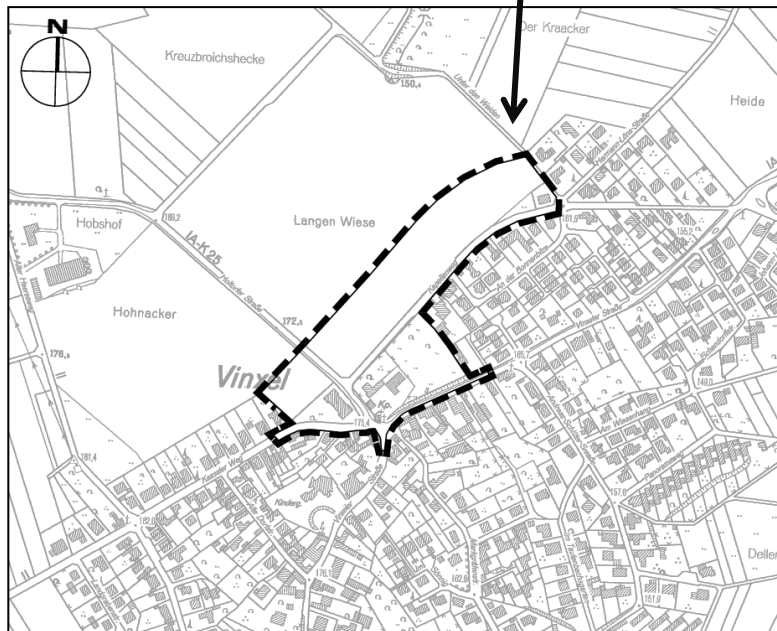
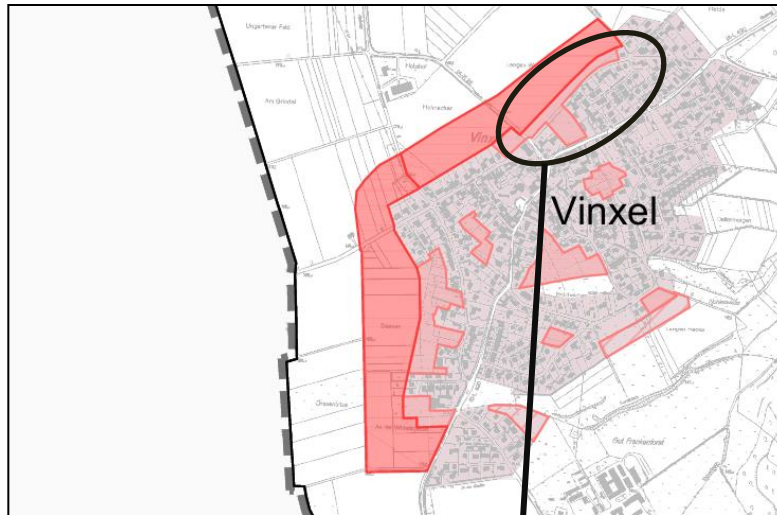


## Gewerbe und Wirtschaft:

- mangelhafte Nahversorgung
- + neuer Nahversorgungsstandort gem. Empfehlung Einzelhandelsgutachten (nördlich Dissenbachtalstraße)
- + kaum Gewerbe, allerdings Entwicklungspotential (Flächenpotential 2)
- + Landwirtschaft

## Wohnen:

- + hohe Wohnqualität
- + hoher Anteil an Reserveflächen
- + 4 große Entwicklungsflächen in Stieldorf und Vinxel
- Verkehrslärm durch Autobahn

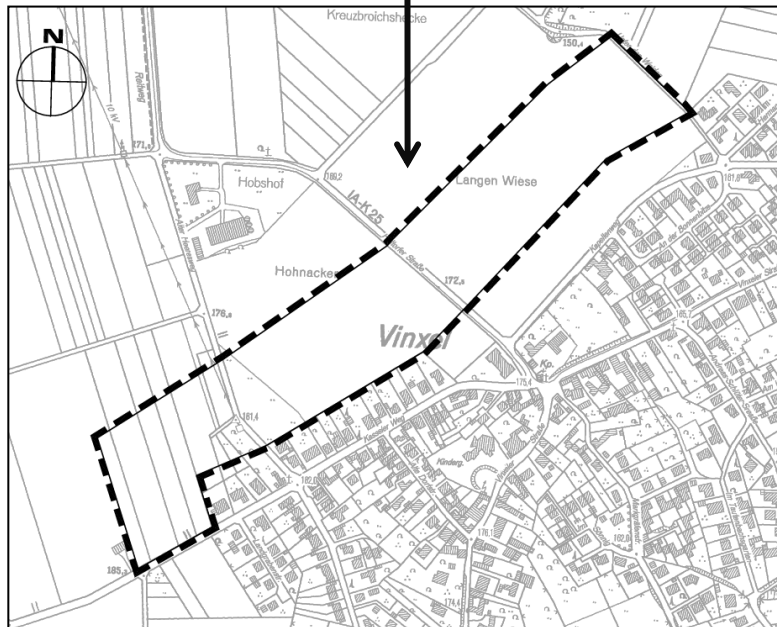
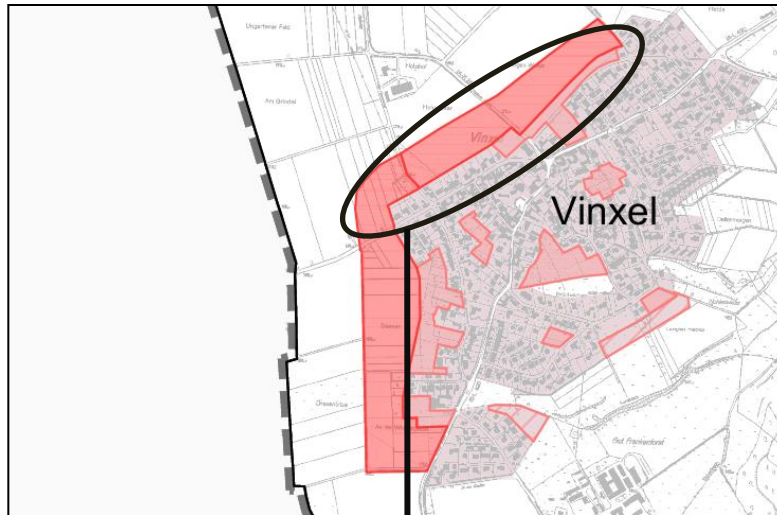


### B-Plan Nr. 50/18 für den Bereich „Kapellenweg West/ Holtorfer Straße“

- Aufstellungsbeschluss im PUA: 21.06.2017
- Größe: ca. 4 ha
- Ziel: **Ersatz des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 50/1 - Wohnbebauung und Gemeinbedarf**

#### Nächste Schritte:

- Erarbeitung Vorentwurf und Verkehrsgutachten (unter Berücksichtigung der Entwicklungsoption B-Plan Nr. 50/19)
- Vorstellung des städtebaulichen Vorentwurfs und des Verkehrsgutachtens im PUA (frühestens Frühjahr 2018).
- Sofern die Politik dem Vorentwurf zustimmt, wird die frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.



### B-Plan Nr. 50/19 für den Bereich „Neue Wohngebiete westlich und östlich der Holtorfer Straße“

- Aufstellungsbeschluss im PUA : 21.06.2017
- Größe: ca. 9,4 ha
- Ziel : Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung der Flächen im Geltungsbereich von landwirtschaftlicher Fläche zu Wohnbaufläche.
- Ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes wurde bisher nicht eingeleitet.

#### Nächste Schritte:

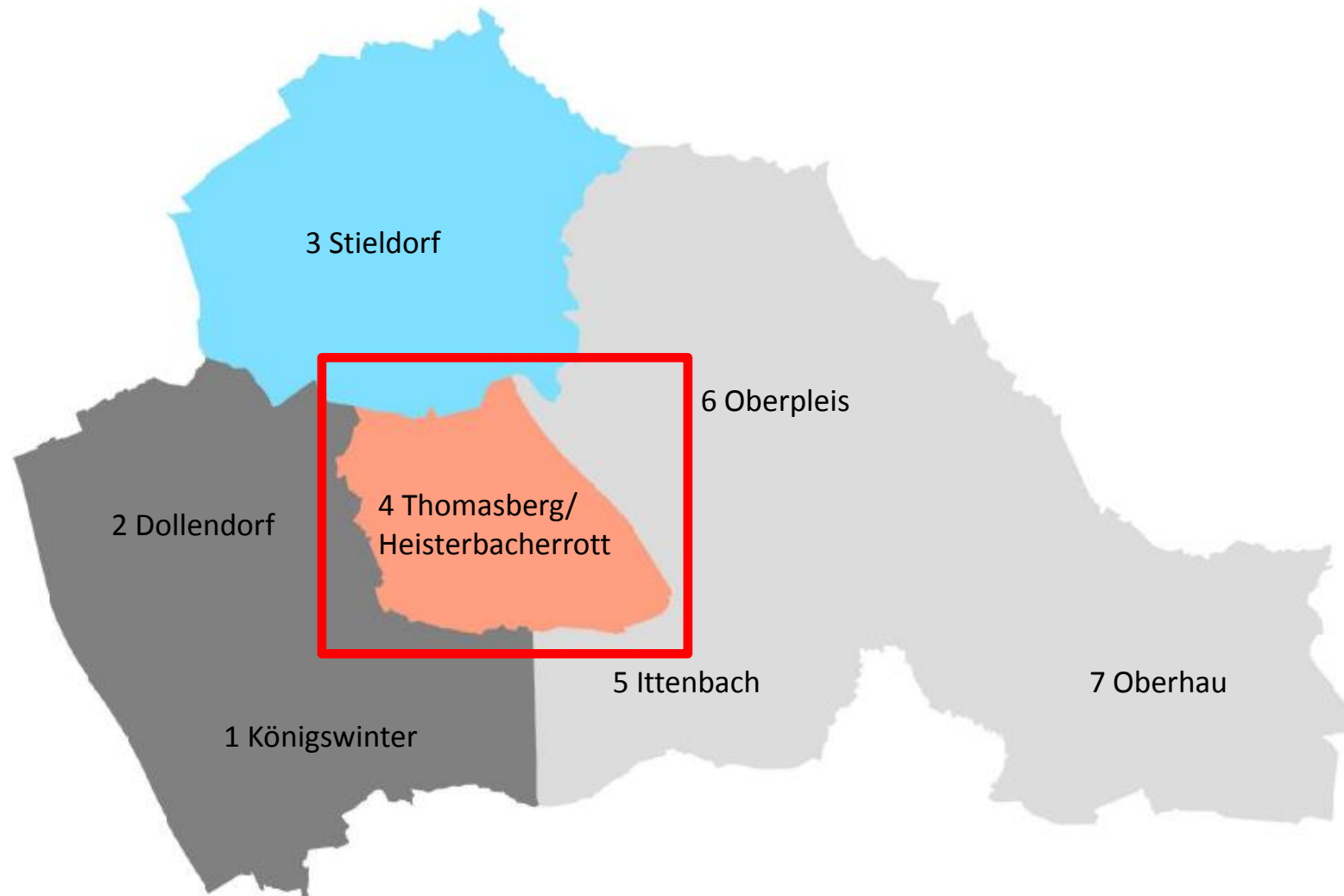
- Erarbeitung Verkehrsgutachten
- im Laufe des Jahres 2018 entwässerungstechnische Prüfung (hinsichtlich Regenrückhaltung etc.) im gesamten Planungsraum Stieldorf durch ein Fachbüro
- Beratung der Ergebnisse im PUA (frühestens Sommer 2018).



**Fazit:**

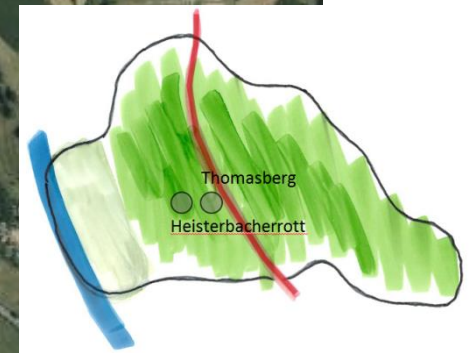
Durch Bahntrasse / Autobahn geteilter, stark landwirtschaftlich geprägter Planungsraum mit 5 gewichtigen Siedlungsbereichen; erhebliche Flächenpotentiale für Wohnen sowie eine gewerbliche Potentialfläche.

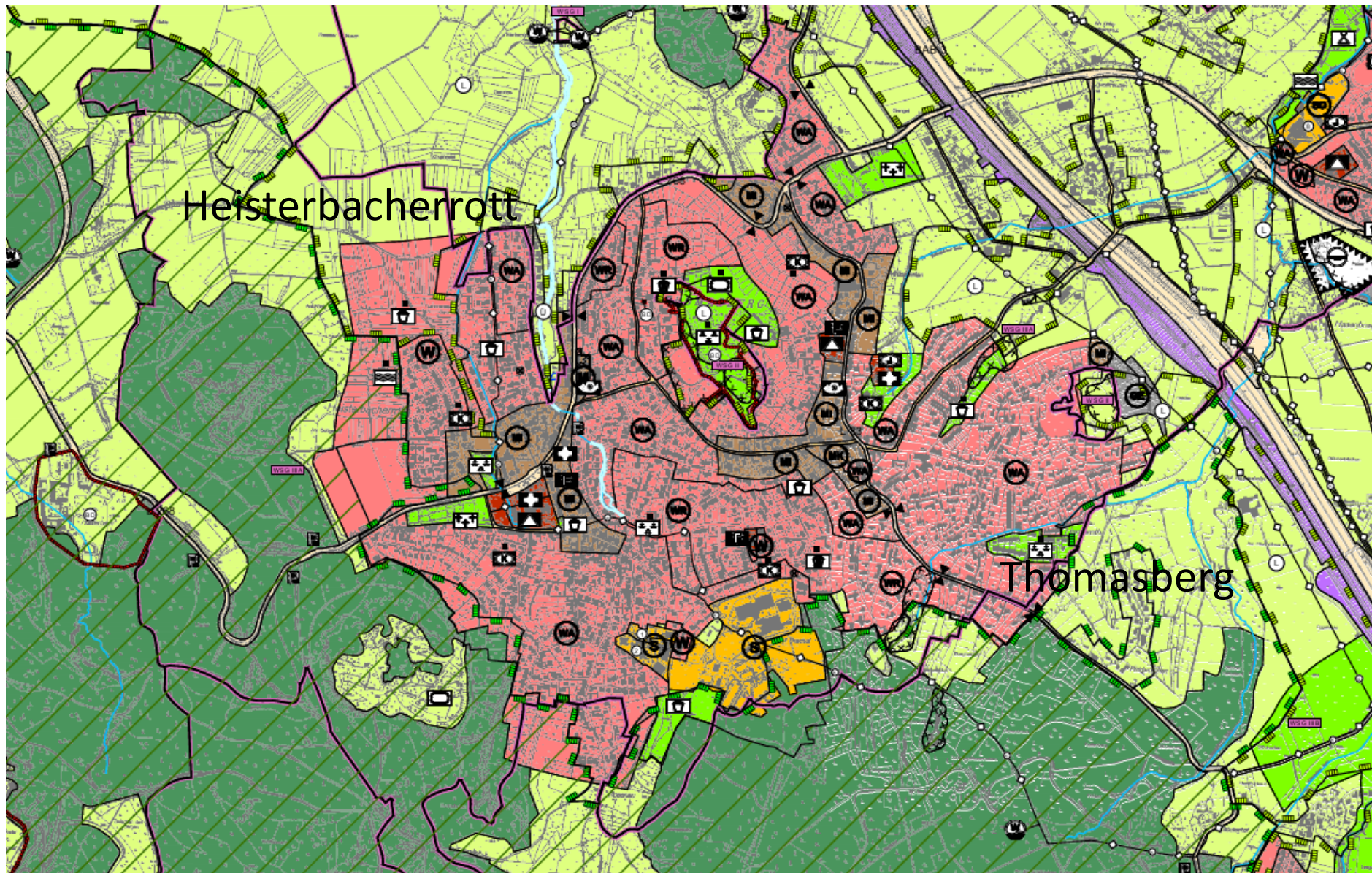


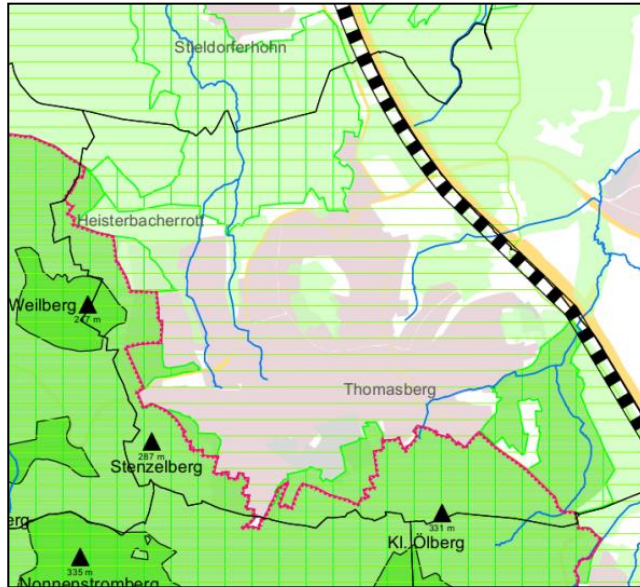




Thomasberg / Heisterbacherrott \_Impressionen

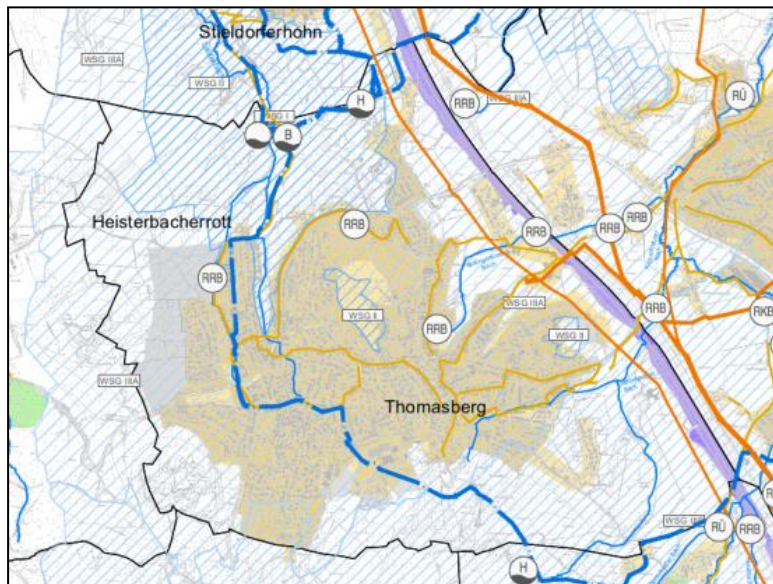
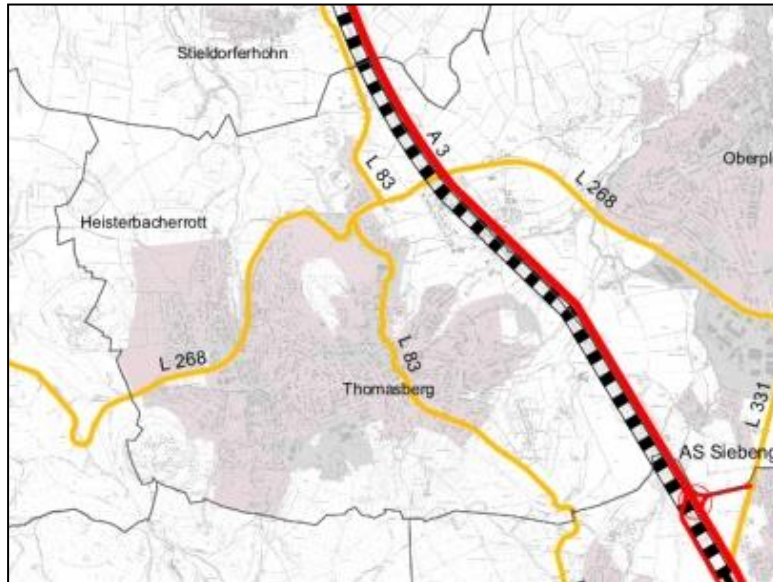






## Freiraum, Natur und Klima, Tourismus und Naherholung:

- + wertvoller Naturraum mit hohem Schutzanspruch (FFH, NSCHG, LSCHG, NP),
- + überregional bedeutsame Rad- und Wanderwege

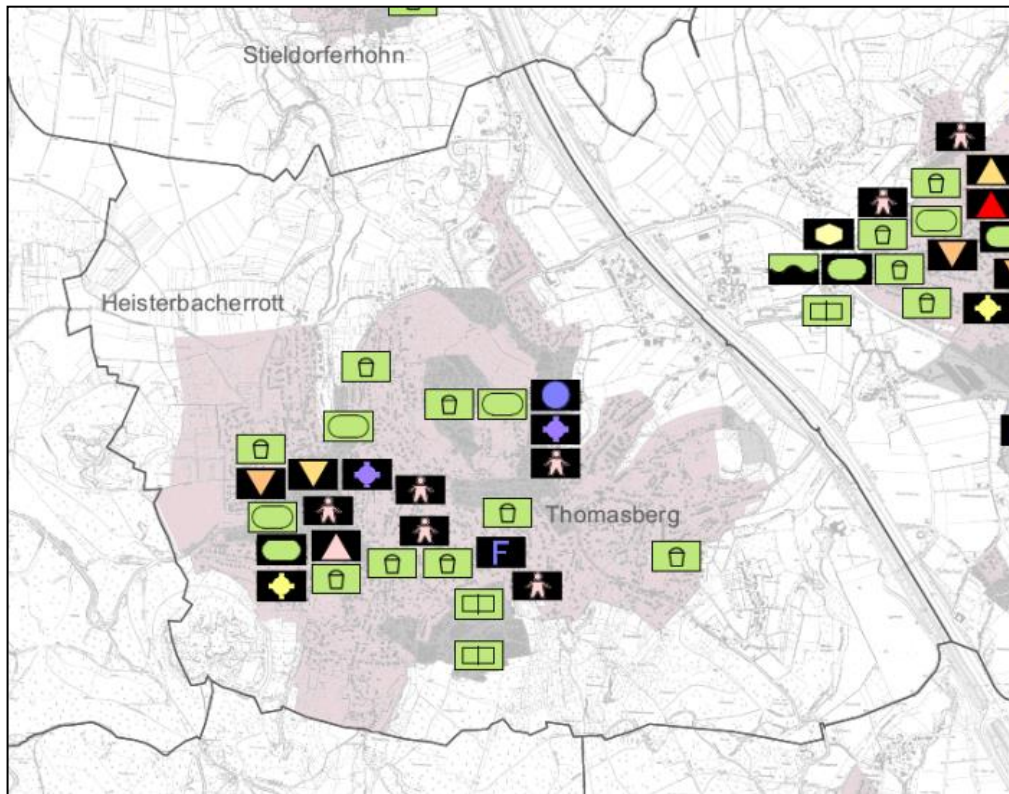


### Verkehr und Mobilität:



- + gute MIV-Anbindung
- + gute ÖPNV-Anbindung

### Technische Infrastruktur:

- Restriktionen durch Leitungstrassen im Siedlungsgebiet
- Problematik Starkregenereignisse
- Einschränkungen durch geplante Wasserschutzgebiete



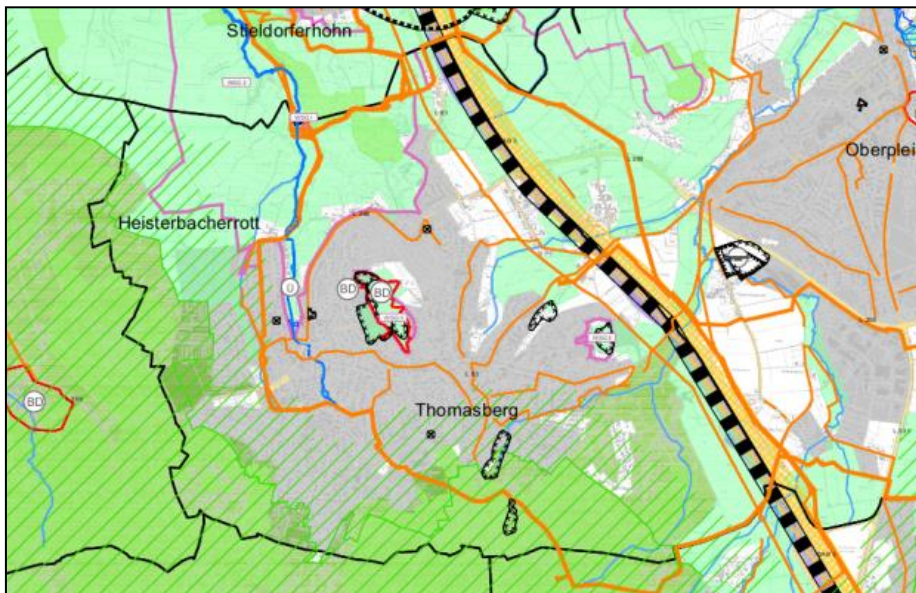
## Soziale Infrastruktur:

-  gute Ausstattung (Kindergärten, Grundschule)
-  gute Ausstattung mit Sportanlagen und Spielplätzen

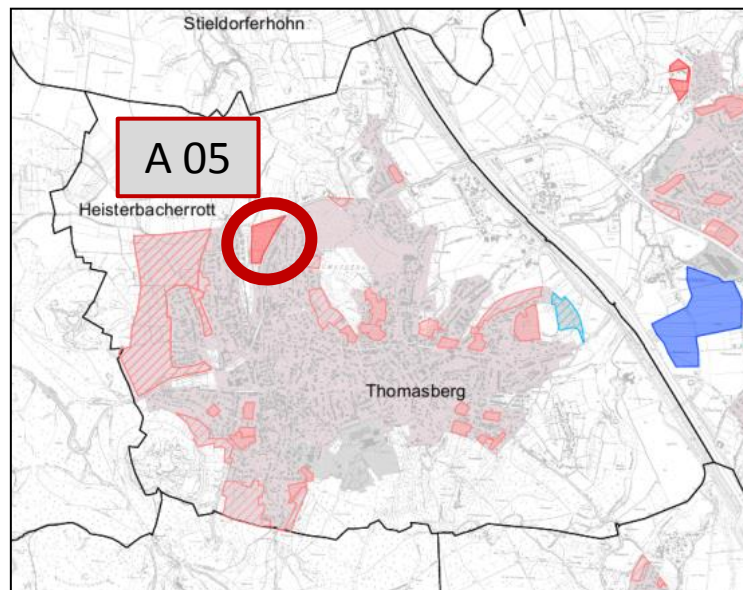
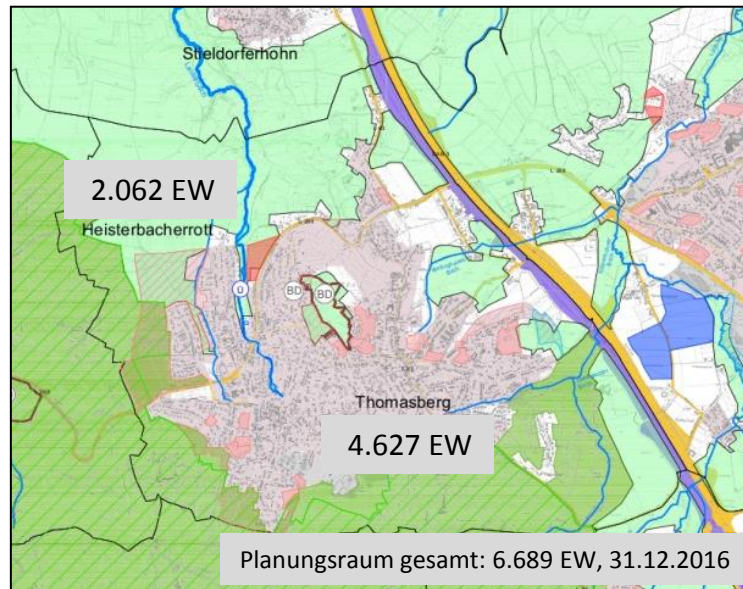


## Siedlungsräumliche Entwicklung / Ortsbild:

- + - Heisterbacherrott: kompakter Siedlungskörper mit großen Wohnarealen, historische u. funktionale Ortsmitte ablesbar, allerdings wenig Aufenthaltsqualität
- + - Thomasberg: kein historisches Zentrum, lockere Siedlungsstruktur mit hohem Grünanteil
- Grenze zwischen den Siedlungsbereichen nicht mehr erkennbar, ein Siedlungskörper mit mehreren teilweise rudimentären Ortsmittelpunkten (polyzentral)
- teilweise Einschränkungen durch Überschwemmungsgebiete und geplante Wasserschutzgebiete







## Gewerbe und Wirtschaft:

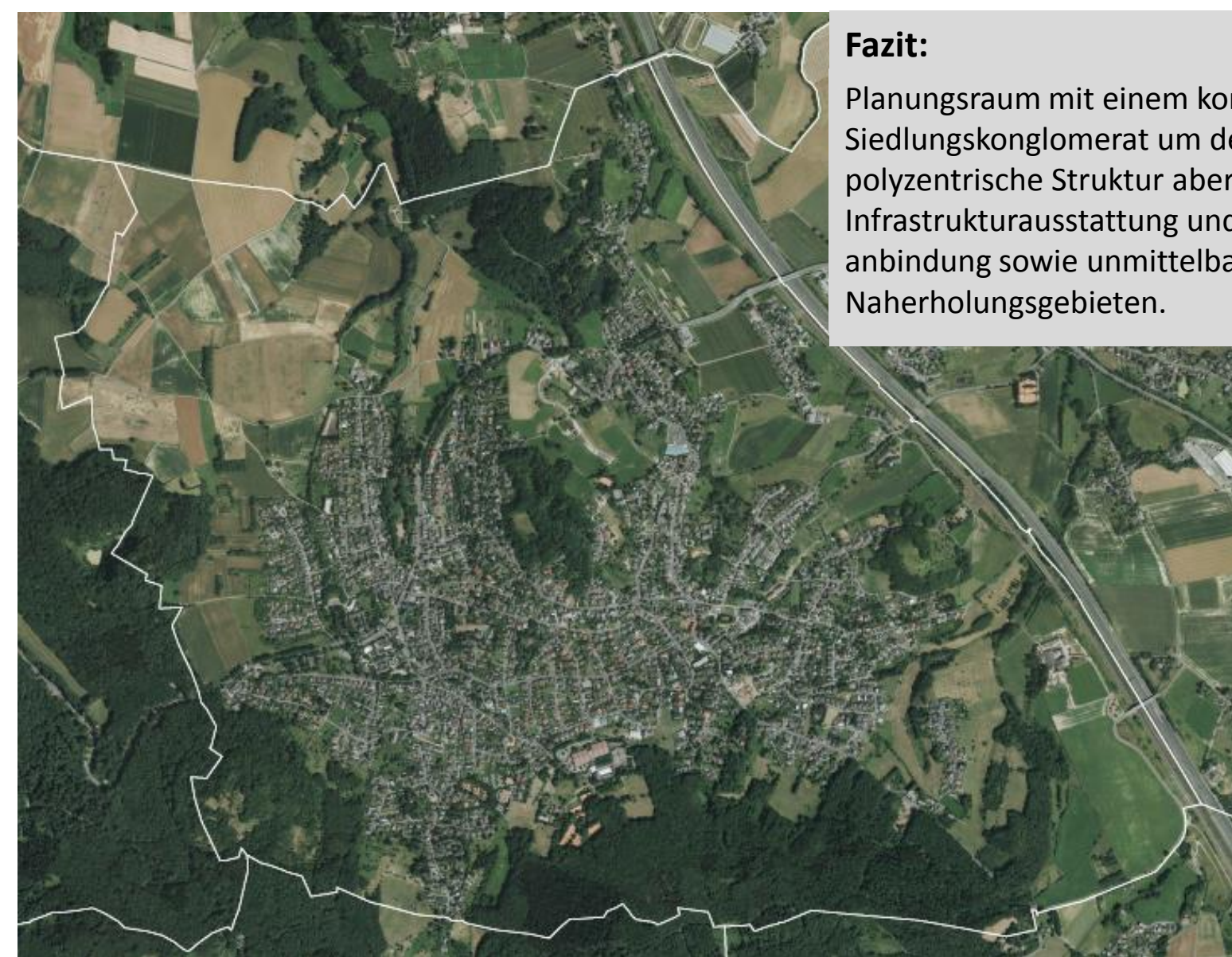
- +** **-** Thomasberg: Nahversorgung durch Lebensmittelvollsortimenter in Randlage, verteilter Einzelhandelsbesatz
- +** **-** Heisterbacherrott: zentraler Geschäftsbesatz und Wochenmarkt aber keine Vollversorgung
- keine gewerblichen Reserve- und Entwicklungsflächen

## Wohnen:

- +** hohe Wohnqualität, attraktiv durch hohen Grünanteil
- +** **-** Vielzahl an Reserveflächen, jedoch auch großflächige Rücknahmen im Bereich des FFH- und Naturschutzgebietes Siebengebirge
- Verkehrslärm Autobahn am östlichen Siedlungsrand

**Fazit:**

Planungsraum mit einem kompakten Siedlungskonglomerat um den Limperichsberg; polyzentrische Struktur aber mit guter Infrastrukturausstattung und Verkehrsanbindung sowie unmittelbarer Nähe zu Naherholungsgebieten.



An aerial photograph of a rural landscape, likely in the region of Königswinter. The image shows a winding river on the left side, surrounded by dense vegetation. The rest of the landscape is dominated by a patchwork of agricultural fields, some of which are divided into smaller plots. The overall tone is somewhat desaturated, with a mix of dark greens, browns, and light grays.

Wo stehen wir heute?  
**„Ihre Sicht der Dinge“**

- Was gefällt mir besonders gut in den Planungsräumen?

grüne Karte

- Was stört mich besonders in den Planungsräumen?

gelbe Karte

- Welche Anregungen habe ich für die weitere Entwicklung der Stadtteile?

blaue Karte

- ✓ bitte nur eine Nennung pro Karte!
- ✓ bitte die dicken Stifte verwenden!
- ✓ 3-5 Worte, max. 3 Zeilen!

Das kann man  
gut lesen.

~~Da steht zwar sehr, sehr  
viel drauf, aber das kann  
man ohne Lupe kaum  
mehr entziffern.~~



- Was gefällt mir besonders gut in den Planungsräumen?

grüne Karte

- Was stört mich besonders in den Planungsräumen?

gelbe Karte

- Welche Anregungen habe ich für die weitere Entwicklung der Stadtteile?

blaue Karte

- ✓ bitte nur eine Nennung pro Karte!
- ✓ bitte die dicken Stifte verwenden!
- ✓ 3-5 Worte, max. 3 Zeilen!

Das kann man  
gut lesen.

~~Da steht zwar sehr, sehr  
viel drauf, aber das kann  
man ohne Lupe kaum  
mehr entziffern.~~

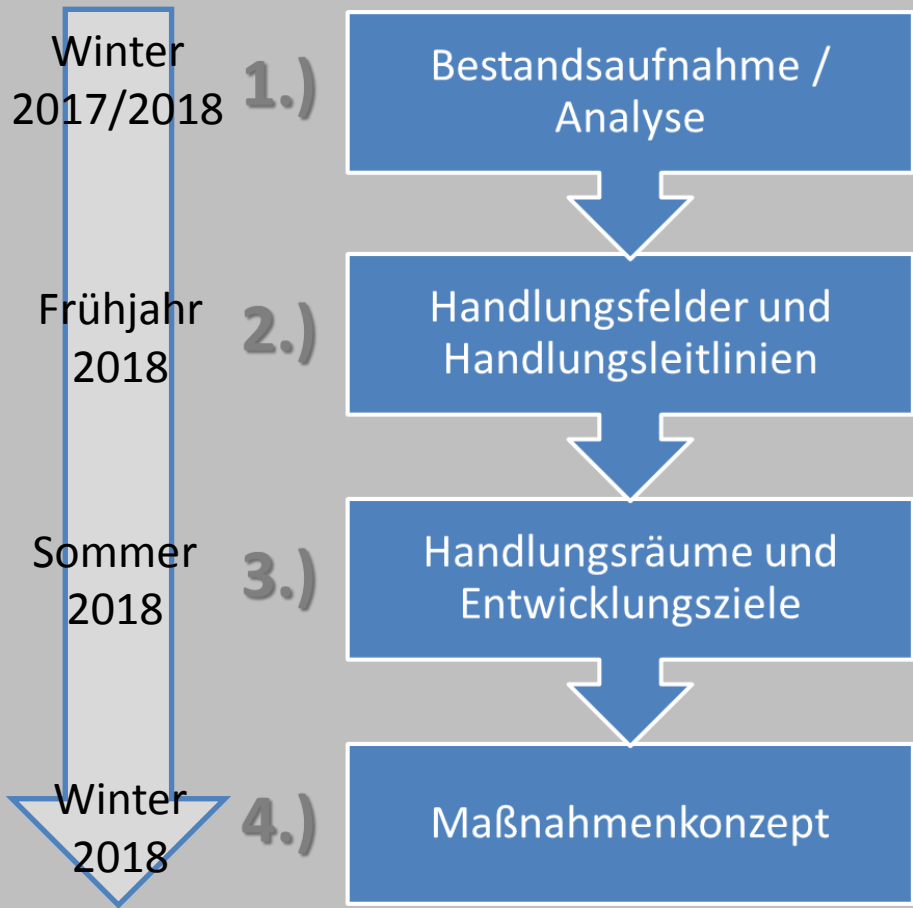


An aerial photograph of a rural landscape. A river flows through the lower-left portion of the image. The surrounding area is a patchwork of agricultural fields, some appearing as dark, dense vegetation and others as lighter, more open areas. The overall tone is monochromatic, with shades of gray and green.

Ausblick  
„Wie geht es weiter?“



### Zeitachse ISEK:



### Möglichkeiten der Beteiligung:

#### Ansprechpartner Stadtverwaltung:

Markus Theuerkauf  
Stadt Königswinter  
Servicebereich Stadtplanung  
Obere Straße 8  
53639 Königswinter-Thomasberg  
Tel.: 02244 889 179  
Fax: 02244 889 378  
ISEK@koenigswinter.de

#### Homepage:

[www.koenigswinter.de](http://www.koenigswinter.de)

